Niesbadener Cagb

"Tagbiarthaus". Shalter-halle geöffnet von 8 libr morgena bis 5 libr abends. Befriheeftente: Frankfurt a. M. Str. 7406.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aufer Sonntags Poftigerinte: Frantfurt a. Rt. Rr. 7406.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 4.— Finang- und Lutibarteits-Anzeigen Mt. 6.— auswärtige Anzeigen Mt. 6.— auswärtige Anzeigen Mt. 15.— für die einivaltige Koloneliese oder deren Kaum. – Sei wiederholter Aufmadme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schließ der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 10 Udr vormittags. — Für die Kufnahme von Anzeigen an vergeichriedemen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übernammen. egugspreiser Bom Berlag bezogen: Mt. 24.50, durch die Ausgadeltellen bezogen: Mt. 25.—, durch is Träger ins Haus gebracht Mt. 28.— monatlich.— Bezugsbeitellungen nehmen un: der berlog, die Ausgadeltellen, die Träger und alle Voltankalten.— In Källen höherer Gewelt, Setriedsstärungen oder Streits haben die Bezieder teinen Antonung des Blattes der Aritatung des entiprechenden Entgelta.

Berliner Libteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Mmt Moripplay 15300.

Mittwoch, 21. Juni 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 283. • 70. Jahrgang.

Boincaré und Llond George.

Der frangofifche Ministerprafibent war zwei Tage in London. Er ist Gegenstand rauschender Ehrungen gewesen, er hat den englischen Damen einige französische Schmeicheleien gesagt und schließlich saß er mit Lloyd George zum Lunch zusammen, und es hat den Anschein, als sollte es sich hier wieder einmal um ein unichein, als joute es sich sier wieder einmat um ein historisches Frühstüd handeln. Jedenfalls sind die beiden Premierminister nach dem Essen zusammen gewesen, jedoch weiß man noch nichts darüber, was nun in dieser Berdauungsstimmung Böses oder Gutes sür Europa herausgesommen ist. Aber das wird man ja in Kürze ersahren. Junächst wird man den Eindruck nicht los, die etwas farcierte Serzlicksit des Empfanges bag die etwas forcierte Berglichfeit bes Empfanges über seine innerliche Leere hinwegtäuschen foll. Das scheint auch ber Gindrud mancher Frangolen zu sein, benn herr Bertinax berichtet seinem Blatte: "Während schöne Worte ertönten, wurde man ben Gedanten nicht los, bak tein verantwortlicher englischer Minifter fie mitanhöre." Das ist allerdings nicht sehr liebens-würdig, und wenn mitten in der geräuschvollen Feier-lichkeit ein solcher Eindrud entsteht, ist es doppelt

Auf die offiziellen Reden ist natürlich gar nichts zu geben. Mehr als sonst gilt für diese Sorte von Meinungsäußerungen das alte Wort, wonach die Sprache dazu da ist, die Gedanken zu verbergen. Es icheint, daß die beiben Staatsmanner eine unübermindliche Scheu besitzen, fich rudhaltlos miteinander auszu-iprechen. Aus ben Stoffeufzern ber Parifer wie ber Londoner Preffe hort man giemlich gleichlautend, bag feiner ber beiden Ministerprafidenten ben Anfang mit ben Offenheiten machen will. Dabei gibt es genügend Fragen, die bringend ber Klarung harren. Borjichtig wird von der französischen und der englischen Presse die wichtigste Frage, die der Reparationen, an letzter Stelle genannt. Man beginnt mit der Haager Konse-renz, spricht von der Orientfrage und von der Tangerfrage, schiebt dazwischen den französisch-englischen Garantievertrag ein, und erst an fünster Stelle nennt man schämig die Reparationsfrage. In englischen Kreisen glaubt man, daß die Aussprache eine neue Konferenz zur Folge haben wird. Sosern es fich dabei um eine neue Europa-Ronfereng handeln wurde, bei der Franfreich auf die Rolle des Genverstanden fein. M'er leider fieht die gange Preffedistuffion fehr danach aus, als ob man gemiffe englische frangofische Spezialfragen losgelöft vom europäischen Gesamtintereffe bevorzugt behandeln möchte. meisten berührt das übrige Europa noch der Garan-tie vert rag, den die Franzosen in den Bordergrund schieben. Die sranzosischen Forderungen in der Tanger-Angelegenheit sehen sehr danach aus, als ob man die europässchen Dinge wieder einmal mit serner-liegenden Franzosen mermengen mollte. um histeinersiegenden Fragen vermengen wollte, um billige Kompen ja tionen in der Auseinandersetzung mit Deutschiand zu erlangen. Jedenfalls wird man in Deutschland besonders dann aufmerksam sein mussen, wenn von Paris aus gewisse Nachrichten ausstehen. Die sehr nach einem Ablentungsmander aussehen. Die "Chicago Tribune" laft fich melben, daß ausgerechnet Frankreich die Abficht habe, bemnächft eine Konferens ber alliierten Dachte einzuberufen, in ber bie internationale Schulden- und Reparationsherabsetzung behandelt werben foll. Dabei ift fogar bavon die Rebe, baß Franfreich erflaren murbe, wie weit es einer Ber-festiert habe, hinmegautaufchen, ober aber man will in Deutschland leere Soffnungen erweden, um uns bavon abzulenten, bag es in London wieder einmal um un-fere Sout gebt Jedenfalls wird es ichmer, baran ju glauhen, baf bas Franfreich Boincares jest eine Berkindung ber Schulben- mit ter Reparationsfrage anftrebt, die es feither inftematifch verhindert hat. Wenn ich berr Poincare wirflich mit einem fo vernünftigen Plane triige, bann tate er boch flug, nicht ein ameritanifches Cenfotioneblatt mit feiner Beröffentlichung gu betrauen, sendern selber die Frage anzuschneiben. Da Franfreich unter bem Drude seiner Schulden bitter leidet, ist es am Ende gar nicht so schwer, die gange Frage por ber frangonischen Offentlichteit aufzurollen, und eine flore Kursschwenfung ju vollziehen. Aber Frankreich hat bisber boch eben nicht gewollt. Un biefer Tatfache tommen wir nicht voriiber. Und barum mirb es gut fein, wenn wir uns mit bem nötigen Diftrauen maprnen gegenuber ben Unterhaltungen, die Berr Boincare jest mit Llond George führte.

Rein positives Resultat.

Rein positives Resultat.

D. Baris. 20. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die persönliche Ausstrache awsichen Bouncare und Uod George bat, wie voraussuleben und wie in der fragsösischen Breile mit Recht propheseit war, in keinem Buntte irgend ein politives Kelultat geneitigt. Das einzige Ergebnis sidie Aussicht auf eine Konkerna des englischen und des inansosischen Bremierministers, die wahricheinlich in der zweiten Halbie des Monats Infliktinden wird, nachdem sich die kransosische Kammer Mitte Juli sir die Sommerferien vertagt haben wird und nachdem beiorders auch der Brössbeniber Reparationstommission. Dubois in der Reparationstrage über die Ergebnisse der augenblicklich eingeleiteten Kinanatontrolle in Deutschland Beritt erkatzet baben wird. Rach dem "Echo de Baris" wird die antünktige Konkerena unter Teilnahme des besaischen und des italienischen Ministerpräsidenten abgehalten werden. Sie sell aber nach Ansicht Nood Georges nicht den Charafter eines Obersten Rats tragen sontern den einer ein is achen Aus ihn ache, die ohne iede ünkerliche Ausmachung ersoigen soll Das oppositionelle "Deudre Falch und mit Unrecht aus der gestrigen Unterstedung die solgende Vilans.

1. Die Saager Konferens Richts."
2. Die Frage von Tanger "Man wird eine Konferens einberufen."
3. Die Orientfrage "Man wird nach Anlicht Lloud Georges eine nach der Konferenz Boincarés kattfindende zweite Konferenz einberufen."
4. Reparationsfrage "Man überläßt sie der Revartionsfommission, wenn möglich, wird man ebenfalls eine Konferenz veranzagen."

ftonferens veranialien. Michts."

5. Interallierte Schulen "Richts."

6. Fransösich-engliber Garantievertrag "Richts."

binsusuligen ware sum erften Kuntt, daß Poincard dem englischen Bremier die angenehme Autiellung gemacht hat von dem Entichtub Frantreichs zu den Haager Perhandlungen mit Rukland, die am 26. Junt tatifinden sollen, sich vertreten zu lassen unter den bekannten Vorbehalten.

Rachträgliches jur Londoner Konserens.

W. T.-B. London. 20. Juni. Reuter verhreitet folgenden er gans en den Bericht au der amtlichen Mitteilung über die Konserens zwischen Llood George, und Boincard Die britische Anlicht war, dan der gegenwärtige Augenhild ich sein ale wahlt wäre, fich zu vemilhen, den Setrog der Berbindlichteiten Deutschländs endalltig iestzwischen, meil die Berhandlungen is ungewiß eien, daß iede gesällte Entschlichen, daß der nächte Schritt für die Rewarationsfemmission darin bestehen soll, den wirtlichen Justand der deutschen Finanzen zu unterlucken und festzwischen, od mit disse einer auswärtligen Anleibe die deutsche Reglerung irgend etwos inn könne um durch Einschräntung der Ausgaben oder Erhöhung der Steuern oder durch eine innere Arleibe das Gleichgewicht in seinem Hauschalt lowie seine Rährung niederberzustellen. — Sinktilich der Hauschen im die einer Ausgaben oder Erhöhung der Auschalt lowie seine Rährung niederberzustellen. — Sinktilich der Hauschen der Kahren zu hin hin an iberein, das die Aufe ab der Sachverkländen den kuffen der Alles Mittel zur Göung der Echwieriateiten au prüfen, die Kich in Genua, derr, die Frage der Schwieriateiten au prüfen. die Kich in Genua, derr, die Frage der Schwieriateiten au prüfen. die Kich in Genua, derr, die Grage der Schwieriateiten au prüfen. die Kin istell der Wittels und biesen Richtlinien der der Arbeit ter Handen und Boincard herrickte vollst and ae Ein istell der Kinger kommission zulammenzuwirten. — In der Ander Regierungen die Frage Ende Kull in Lendon erörtern lossen. — Sinktilich der Oktiragen wurde keichleinen, den Bortechen in Knacktun durch die Türken lowie die Klagen und Gegentlagen der Lüsten und Griechen über Mallenmorde im Kniegsgehiet unterluchen lossen. Auch dieses Thema foll auf der Landoner Kenferenz Ende Just weiter eröriert werden. Rachtragliches jur Londoner Rouferens.

Erffärungen Boincarés.

D. Baris, 20. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Sosort nach leiner Ankuntt in Baris empling Poincaré die fransösichen Prelievertreter. denen er bestätigte, daß in der Miederautmachunasirage nichts unternommen merde, die die neue Unterluchung der Revasationslommission abseichlosen lei. Über den von dieser zu erstatienben Pericht wird Ende Just in London in einer zusammenfunit Beschuk gescht werden, an der Lloud George. Boincaré, Schanzer und ein Bertreter Italiens teilnehmen werden. über die Belilchuld von der Stellungandhme merden, über die Belilchuld von der Stellungandhme Perernigten Staaten abhärgig. Die Erörterung der Vrientaegensähe wurde auf unbestimmte Zeit veringt Lloud George erhofft nichts mehr von den Daager Beratungen mit den Russen, da durch die Erfranfung Lenuns die unverantwortlichen und unvernünitigen Elemente in Mossan die Oberband erbalten bätten.

Schanger geht nach London.

Hm. Baris, 19. Juni. Dem Matin" wird aus Rom aemestet, baß in den Kreisen ber Consulta die Bericherung gegeben marben lei. daß Schanger Ende der Boche nach Lord hon geben werde. Er werde mit Llond George die solgenden Gegenstände behandeln: Die italienisch-englische Entente, die Orientstage und das britische Mandat in

Baldlina.
Hber diefe lettere Frage werde der Meinungsaustausch awilden dem Deiligen Stubl und dem Aoreian Office sortaesekt. Der Bertreter Englands beim Bailan habe den Giandpuntt des Raxbinals Galparri über die Lage der Christen im beiligen Land als berechtigt anerkannt.

Die erfundene Tripel-Milliang.

W.T.-B. Berlin, 19. Juni, Dailo Telegraph" veröffent, licht den grachlichen Wortlaut des Entwurfs zu einer Tripel-Allians awischen Deutichtand. Rubland und Angota. derer Dauptinbalt ein militärisches Defenling befommen lei. Die Beröffentlichung bezuht ebenso wie die früheren über deutschrusische Militäreablommen auf vollta treier Erfindung

Die Ronfereng im Saag.

Die Inftruttionen für Die frangofficen Sachverftunbigen.

Die Instruktionen sür die französischen Sachverkändigen.

W. T. B. Baris, 19. Juni. Die französischen Sachverkänstigen im Haag haben von der französischen Regierung die Inkrussischen im Haag haben von der französischen Regierung die Inkrussischen des Anterenz, die am Ze. Inkrussischen ben Berhandlungen von Leichicheidung der Sachverkändigen soll iedoch die französische Regierung nicht dinden, und es soll den Telegierten das Recht zusteben. sich von der Konierenz zurückzunzen unwöglich mache. Bei den Berkaungen sollen die volitischen Fragen ausgesichlossen sein, und die französischen Sachverkändigen millen mit Bezug auf das Brivateigentum und über den Bests überhaupt sich genau auf demelben Standbunft kelken, den die französische Delegation in Genua eingenommen hat. — Das "Journal des Debats" glaubt erklären zu können die französische Regierung sei dei dieser Entscheidung von dem Bunicke beiselt geweien, nicht den Borwurf auf sich zu laden, durch ihre Abweienbeit die Möglichkeit eines technischen Einverständnutses mit Rußland verhindert noch sich geweigert zu haben, die Mittel, die bierzu sühren könnten, einer Brufung zu unterzieben.

Die Unterausichuffe im Saag.

Die Unterausschüsse im Haag.

D. Saas. 20. Jani. (Eig. Drahtbericht.) Der 1. Aussichuk (nicht trissich) it wie tolgt zusammengestellt Hierreich. Belgien, Bulgarien, Dänemark, Svanien, Eitland, Kinnland, Kranfreich England, Grieckeniand, Ungarn, Italien Japan, Lettland, Litauen, Luxemburg, Rorwegen, Holland, Bolen, Bortugal, Rumanien, Schweden, Gudlawien, Schweiz und Ischechollowatei der 1. Unterausichuk stür die Brivatgutet). Belgien, Finnland, Kranfreich, England, Italien, Japan, Rorwegen, Holland, Rumänien, Schweden, Schweiz; 2. Unterausichuk stür die Schulden) Belgien Dänemart, Spanich, Franfreich, England, Italien, Japan, Litauen Holland, Sädleinwien und Schweiz. 3. Unterausichuk stür die Kreotie): Belgien, Bulgarien, Eitland, Kranfreich, England Griechensand Italien, Japan, Lettland, Bolen und die Tickensand Stalien, Japan, Lettland, Bolen und die Tickensandsei.

Um die Zahl von 11 dieser Unterausichüsse nicht zu übersichteiten, wird Holland nur an den Besprehungen teilnehmen, wenn Hollands belonderes Interche in Krage towmt. — Za Konstrenafreisen persautete gestern nachmittag, das die Schweizensanfür den Koll, das alle Länder bereit sind, sich an der Untersammision zu beteiligen wahrlichinlich die heute versichen wird. Dies soll als Hosfrickeit acaensber Frankreich zu beseichnen lein, weil Brankreich, da Boincare gegenwärtig in Lendon weilt, ni ht in der Lage war zu antworten.

D. Saag, 20. Juni. (Eig, Drahtbericht.) Der Conderbertichterstatter der Tel Unior' meldet, das sich beute 22 Länter, darunter Belgien, bereit ecklärten, im Richterusischen Kuhland und der Hassichuk Sitze einzunehmen.

Rugland und der Saag.

Ruhland und der Haag.

D. Mailand, 20. Juni. (Eig. Drahtberickt.) Der russische Sandelsbelegierte für die Saager Verbandlungen. Litzwin ow, erklärte vor leiner Abreise nach dem Saag dem Korreivendenten des "Corriere della Sera" gegenüber, das die russische Delegation auch im Saag den in Genua per tretenen Standpunkt aufrecht erbalten werde. Es sei teckauerlich das Lloud George nach immer an dem Gedanken eines gemeinkamen Abkommens mit Russland iestbalte, das aber durch die ierigen Verhältnisse und den Widerstand Frankreichs verhindert werde. Es wäre bester, wenn sich Lloud George, der icheindar einen ehrlichen Arieden wolle, von Frankreich trennen würde. Auf die Frage, ab Isch ist sich er in wegen seiner angeblichen Rachgiedigteit in Genua nicht nach dem Saag gebe, erklärte Litwinsw, des Ischischerin für längere Zeit ruhebedürftig et. Im übrigen sei die Kaltung der russischen Delegation in Genua einwandfrei gewesen.

Die beutiden Berhandlungen mit der Ufraine.

Die deutschen Verhandlungen mit der Utraine,

Br. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Mehreren
Blättern susolae bat der Reichskanzler gestern den
uktainischen Geschäftströger Außen anzler gestern den
uktainischen Geschäftströger Außen anzler gestern den
uktainischen Geschäftströger Außen anzler gestern den
uktainischen Geschäftströger Außen abelprochen. Außen der Ausbehnung des Bertrages auf die Uktaine sich
kei der Ausbehnung des Bertrages auf die Uktaine sich
fei nerlei Schwierigleiten ergeben würden. Inkelgebessen duitten auch die sowebenden Verbandlungen über
ben deutschrussischen Danbelsvertrag in allernächter Zeit
aum Abschluß sommen. Auch über die Frage der 400 Millionen ukrainischen Geldes, die Deutschand noch von der
früheren ukrainischen Kegierung im Beste dat, soll sant
Bos Jag. eine Einigung dahin erzielt worden sein, das
das Geld der ukrainischen Regierung zur Verstäuung gestellt
wird, mährend diese die Evakuierungsschäden, die dei der
Käumura der Ukraine durch die deutschen Iruppen entkanden sind und etwa 100 Millionen betragen übernimmt.

Das beichlagnahmte beutiche Gigentum in Amerita.

Das beschlagnahmte deutsche Eigentum in Amerika.

W. T.-B. Paris 19 Juni, Der "New Port Herald" meldet unterm 18. Juni aus Malbington, daß im Meiken Haus awischen Haus Dugbes und Generalkaatsaanwalt Daugbertin und dem Treubander für fremdes Eigentum, Miller, eine Konferenz abgebalten wurde, in der die Bertügung über das in Amerika beich lagnahmte deutsche Eigentüms und der Amerikanischen Anstrücke gegenüber Deutschland verbandelt wurde. Es wurde beschlicken, die Geiekoebung über die Bertügung des deutsiten Eigentums im Werte von 257 Millionen Vollar, das nech von der amerikanischen Kegierung verwaltet wied, zu beichleunigen. Das Blatt fügt hinzu, man lei dafür gewesen, dak das Geld von Bertonen mit beicheideren Mitteln, das in Amerika angelegt wurde, von der Regierung freise gegeben werden dollte.

Die Roften ber Genua-Ronfereng,

D. Rom, 20 Juni, (Gig. Drahtbericht.) Rach einer in ber italienischen Kammer vom Unterstaatsselretar bes Auswartigen gemachten Mitteilung bat Italien für Die Konfereng von Genua 261/2 Millionen Lize

Die Regierungstrife in Polen.

Bolen durchlebt leit annähernd awei Wochen eine schwerte Realerung strise, die sich an Bedeutung erheblich von den mancherlei Kabinettswechieln unterscheidet, die is den lesten drei Iahren alle vanr Monate auseinander solaten. Es tann den an das ewig unrubige Bolen angrenzenden Staaten ohnehin nicht gleichgültig sein, wer ieweils das Steuer der volnischen Bolint in dünden hält. Die geganwärtige Krise beanhrucht aber über dies Motiv dinaus in aans besonderem Mase gerade das deutsche Invereie denn sie ist eine neue Bale eines laugwierigen inneren Kamptes in Bolen, dessen Ausgang auf längere Sicht für den Grundaus der volnlichen Ausgang auf längere Sicht für den Grundaus der volnlichen Ausgang ein ben Berluch einer Lötung der Frage, ob Bolen — gesährlich eingefeilt zwischen einem verletzten Rubland und einem verletzten Deutschland einem vorland inch ieden soll, um die heute nur brodende, aber soäter einmal aftute Gesahr zu vermeiden, zwischen der höter einmal aftute Gesahr zu vermeiden, zwischen den beiden von ihm angefeindeten großen Rächten serdeund zu werden und is ein relativ rases Ende seiner neuen Staatlicheit zu ünden.

Allt den äußeren Sergang der Ereianssie lei furs daran ertweet dah in Rolen leit dreiben dahren immer noch

feind Bolens ist, die ein französisches Bündnis auf Grundtage der Gleichberechtigung wurd den, um sich gegen rusische Anarisse au sichern und deren Deutschlerundlicheit nur desenste und deitweilig ist. d. h. iolungs die Jurcht vor deutschen Kriegerischen Revanchensigen seht.

Aweiselbait muß trok der Schäefe des augenblicklichen Kingens awischen Biliudsli und den Katiengloemotraten um die Bormacht bleiben, ob sich vor dem Ausfall der Der die wahlen eine mehr als fürstliche, scheinbare und nur provisorische Lösung dieses Machtlampses erzielen läst.

Der neue polnifche Minifterprafibent,

Br. Berlin, 19. Juni. Rach einer Warkauer Meldung bes "B. T" beichloß geltern abend das Varlament mit 300 gigen 100 Stimmen, als Ministerprässbenten Stefan Braas nowsti in Berichlag au bringen. Braanowsti, der im Witos-Kabinett vor einem Jahre als Minister für Handel und Industrie wirfte, ist Großindustrieller und Gutsbester, der politisch auf dem rechten Flügel der Mittelparteien sieht. Of er die Kabinettsbildung austande bringen wird, ist noch nicht gesichert.

Der Bolferbund,

Der Bölterbund.

W. T.B. Gent, 20. Juni. Der leeben erschienene Juntsband des "Journal Disciel" des Bölterbundes enthält einige bisder nicht veröffentlichte Mitteilungen über die Lette Ratstagung, die üch auf die Saarsfragen und auf Ober die leien beziehen. So wird aus dem Erkenmal der Rotenwecklel awlichen der Keichstregierung und dem Bölterbundsschretariut über die Anstennung der Kegerungskommtlich des Saargebieles veröffentlicht. Die Reichstregierung datie am 25. Anril dagegen Einforung erschofen, das der Bölterbundssat den Mitgliedern der Regerungskommission die nach dem Berfailler Vertrag nur ür ein Jade ernannt werden durlen, die Kestätigung ist weit wettere Jahre auslicherte. De Kestätigung erblichte wettere Jahre auslicherte. De Kestätigung erblichte wettere Jahre auslicherte. De Kestätigung erblichte Weitere Aufliche Mitgliedern Gerungsbommer Gibung vom 16. Mai dat, wie nunmehr die Kentwal der Gestätigung der die Abanderung des Kriedenvertrages. In einer geheimen Gibung vom 16. Wai dat, wie nunmehr den Kentwal der gebeimen Keiner und das der Kollenburgen der der Kentwalten diesen Leiner Gentschaft in einer vom Generaliestetär entworfenen Antwort, das die Bestimmungen des Vertschung über die Bestätigung der Kaat sich dei seiner Gentschaft gene der der Bestätigung der Kaat sich der seiner Gentschaft gene der der Kaat sich der seiner Gentschaft gene der der Bestätigung der Kaat sich der seheimen Gibung vom 11. Die Bestätigung der Kaat sich der gebeimen Setung vom 11. Die der Bolterbunkstat Calonder, Sodac und Bereid leine Danfbarteit sür ihre Mitarbeit an den oberichte liener Annelmung islande Geschente gemacht harm auchten erkielt is 0000 ichwetzerische Kransen; die keiden anderen erkielten is 100 Vivold Sterling. Die keiden anderen erkielten is 100 Vivold Sterling. Die keiden anderen erkielten is 100 Vivold Sterling. Die keiden anderen erkielten is 100 Vivold Sterling.

Die 2. Internationale.

Die 2. Internationale.

W.T.B. London, 20 Juni. Die Konferens der 2. Internationale bat por der Beendigung ihrer Berbandlungen solgende En tick ließ ung angenommen: 1. Angesichts des Mangels an Treu und Glauben leitens der 2. Internationale, die die internationale Gewerschaftsbewegung settik, die solgeistiche Internationale angriff, die auf der Berliner Konferenz bezüglich der politichen Brozeste in Moskau gegebenen Zusagen brach, und das bedingungsloße Berlorechen, die Detumente über Georgien einem Delegiertenaschaus vorzulegen zurückzaa sann die Konferenz nicht langer an den Bemühungen teilnehmen, mit der 3. Internationale zu einem Internationalen Absommen zu gelangen. 2. Eine allaeme in e Konferenz delasalitischen und Arbeiterpartieien tritt im Ostober in Samburg zulammen, um die Miederberstellung internationaler Geschätspunste zu erwöhaues die lozialistischen und Arbeiterpartieien tritt im Ostober in Samburg europäilden Wiedergause die lozialistischen und Arbeiterpartieien welche in der Angelegenbeit des europäilden Wiedergause die lozialistischen und Arbeiterpartieien zu einigen geeignet sind. 3. Die Konferenz verwilichtet sich zur Unterstützung der Amstelegenbeit deseen den Kavitalismus. — Echlieklich wurde noch eine von Ribaut (holland) und Welse is (Deutschland) eingebrachte Entlichte und der Angenmen, die die Kotwendigseit besont, die Organisation des Wölferbundes zu stärfen, um die Abrilbung zu erleichtern und die internationale Berteilung der Kohstoffe und der zum Leben notwendigen Waren zu organiseren.

Die Berteibiger ber ruffifchen Cogialrevolutionare.

Br. Berlin, 20. Juni. (Eig. Draftbericht.) Wie die "Freiheite berichtet, baben die ausländischen Berteidiger der rufilichen Gosialrevolutionäre Mostau verlallen und befinden sich auf der Rüdreite. Sie batten vor ihrer Abreite in einer Ertlätung an das Therite revolutionäre Tribunal darauf hingewiefen, das während der Verhandlungen des Tribunals die Bestimmungen des Berliner Aberindommens der der Internationalen mehrsach nicht beachtet worden leien, das sie aber trokbem die Angestagten, falls diese es wünschen, verteidigen wollten. Daraufbin batten die Angestagten erstlätt das sie die ansländlichen Anwälte von ihrer weiteren Berteidigung entbänden.

Die Reugliederung des Reiches.

Br. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Rechtsouslichuk des Reichstags leite am 19. Inni die Debatte über
das Gesek aur Durchführung des fils der Berfasiung (Neuglieberung des Reiches) fort. Der Antria des Temofraten
Echt din a. der statt öffentliche Einitzagung eine Borabsimmung darüber vornehmen will. ob eine Abhitmmung über
eine Neugliederung kattlinden soll, wurde angenommen.
Auf Antrag Schückings wurde sie gestrichen, nach dem wenn rie Abhitmmung sich über verschiedene Staatsgebiete eritrect, der Gedietsteil iedes Landes als ein selbständiges
Getiet angesehen werden soll, und nach dem sogar die vreußisichen Kroningen als verschiedene Länder betrachtet werder
sollen Eine lebbatte Debatte entipann sich über fis, nach
dem eine Abstimmung auf Keugliederung erit
rach zehn Ighen wiederholt werden darf. Schücking ichlug
entsprechend ter Wahlbertode, vier Johre, die Rechtsvarteiten
ichlugen 35 Jahre vor. Der Unabhängige Liev y beantragte
verlichten Vorgen und der Sperifische Vorgenschieden
wurde vorläusig vertagt.

Das Urteil gegen Smeets.

W.T.B. Köln. 19. Juni. Die Berbanblung des Broselles gegen den Dochverräter Smeets wegen Beleidigung der Kelner Polizei, die am Freitag vertagt werden mubte, wurde deute fortgefekt. Das Gericht tubr mit der Beweisaufnahme fort, nach deren Schluß der Bertretter der Anklage 5 Monate Celananis gegen Smeets beantragte. Das Urteil lautete auf awei Monat Gefängnis, die mit den früheren Strafen zu acht Monaten und zwei Wochen Gefängnis ausammengesogen wurden. Das Urteil betont, das auch nicht die Spur von einem Wahrheitsbeweis gefliefert worden sei.

Bufammenftog zwifden Rommuniften und Landjageen.

W.T.B. Berlin. 20. Juni. (Prabtberickt.) Beim Berbandetag des Kriegerverbandes Uederminde in Eggel in fam es nach dem Gottesdienlt, an dem auch Keldmarichall vom aden ien ielnahm, au ful am me n noken, swiften bestreilnehmern und Kommunisten. Die Kommunisten verluckten, au dem Auto von Wadenlen verzudringen, woder es au einem blutigen Dandarminge fam. Die Landiger machten ron der banken Maffie Gebrauch und vertrieben die Kommunisten.

Der Kongreg ber driftlichen Bergarbeiter: Internationale.

W.T.B. Innsbrud. 20. Juni. Der Kongres der ctiftslichen Bergarbeiter: Internationale bat gestern ieine Arbeiten mit der Annahme einer Entlich ie kung abgeschlossen, welche die Unpresendarfeit der Grundlässe der christlichen und der sozialistischen Bergarbeiterschaft iestisellt und erklärt, das die christlichen Bergarbeiter fest entschlossen leien, die Interem ihrer Mitglieder und aller Bergarbeiter in der christischen Bergarbeiter zuternationale au vertreten: sie winichten aber die Insammenarbeit mit allen Bergarbeitern der Melt überall da, wo es sich um bestimmte Jiele handle, die mit ihren Grundlässen nicht im Widerlorund kanden.

Streif ber Detallarbeiter in Italien,

D. Rom. 20 Juni. (Gig. Drabtbericht.) Der Jachper-band ber Metallarbeiter hat ben allgemeinen Streit fiber aans Italien ausgerufen.

Die Fiumer Frage.

D. Belgrad. 20. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Chef der Fiumer Regierung, 3anelli, hat in Krajewo die Mitglieder der Fiumer Nationalversammlung vereidigt und in einer Ansprache die Hosffnung ausgebrückt, daß der neue Bergleich zwischen Italien und Südslawien bald abgeschlossen und Fiume seine gesetzliche Bertretung wieder zurückgegeben werde.

Offiziersverhaftungen in Liffabon.

W. T. B. Liffabon, 20. Juni. Drei Oberfte und ein Saupt-mann find aus politifden Grunden verhaftet worden.

Die fpanifchen Berlufte in Blarofte.

W.T.B. Madrid, 20 Juni. (Savas.) Rach einer amtlichen Mitteilung aus Marotko verloten die Spanier
bei der Beledung von Diur 1 Offizier und 6 einneborene
Soldaten an Toten. 1 Offizier. 4 ivanische und 20 eingeborene Soldaten an Berwundeten. Bei den Kämpien in der Gegend des Daguen-Baffes verloren die Spanier 80 Mann an Toten. darunier 2 Offiziere, und 5 Offiziere und 100
eingeborene Soldaten an Berwundeten.

Ameritanifder Baffenichmuggel nach Irland.

W.T.B. Trenton (New Jerien). 20. Juni. Die Juru bat beichlossen, argen ben Obersten Champion Antigae wegen Wassenschungsaels nach Irland zu erbeben. Champion uit ber Schwiegerlobn bes amerikanischen Botichafters in London. Harven.

(22. Fortsehung.)

Rachbrud verboten.

Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnitter.

Gefine hatte ihren Arm in ben ber Mutter geschoben, als ob sie sie stützen wollte. Aber es war wirklich nicht nötig. In ihrem schwarzen Witwentuch und dem Trauerhut hielt die sich ferzengerade. Was ging es die Leute an, wie ihr Serz sich trümmte vor wütendem Schwerz! Glauben täte es ihr ja doch niemand, daß sie den Toten in heißer Berzeihung betrauerte. Gollte sie sich etwa lächerlich machen?

Gefine und Beta hatten nun auf diese Art wirflich jebe einen neuen Bintermantel betommen, und für beta mar bieje Tatfache noch auf Jahre hinaus die einzige bleibende Erinnerung an ben Tob bes Baters.

Auch Mändebrodt war da und herr Lange und herr Tiebemann, der Wirt vom "Golbenen Anter". Mande-brodt wurde von den reichen Sandelsherren niemals für voll angeseben, obgleich er mindeftens dasselbe Bermogen versteuerte wie fie. Und bas argerte ihn bei jeder Gelegenheit von neuem. Und je unbeachteter er fich fühlte, desto mehr luchte er fich aufzuspielen. Darum sich subte, desto mehr suche er sich auszuspielen. Datum schlug er auch trot der Kälte den Bibertragen zurück, damit man die große, schwarze Perse demerken muhte, die 10 000 Mart gekoltet hatte. Ihm konnte doch Engeldert nicht imponieren! Er wußte doch genau, wie faul der mal vor sechs Jahren gestanden hattel Nee, er, herman Mänkebrodt, war auch wer! Und mit vertraulichem seufseligen Lächeln klopste er Frau Neonden zum Abschied auf die Schulter und sacte. Brandes jum Abichied auf die Schulter und fagte: "Benn Sie einen Freund brauchen, benten Sie an mich, werte Frau."

Dann rückte er im Fortgehen mit dem Fuße den koftbaren Kranz noch ein wenig zurecht, den er gebracht hatte, damit ihn auch jeder gründlich bewundern konnte,

und den Tegt lefen, der auf der pompösen Atlasschleife stand: "Dem teuren Freunde!"

Jamoll! Er war nicht so einer, welcher sich hinter-her der Freundschaft eines Söffels schämte. Seine Fehler hatte seber! Und wer weiß, wenn der lustige Eduard an Stelle der mageren, wehleidigen Luise viel-leicht eine so süße, lebensvolle Frau gehabt hätte wie die Gefine, am Enbe mare bann auch manches anders

geworben. Eigentlich schabe, daß die Brandes ihm die 500 Mark gleich zuruchgegeben hatten, es ware solch netter Begleich zuruckgegeven hatten, es ware solch netter Serichrungspunft geblieben. Aber noch war ja nicht aller Tage ubend. Und der dick Herr Mändebrodt spitzte die Lippen und pfiff sich eins. Er konnte warten. So gewiß wie zweimal zwei vier, würden ihm die Brandes von selbst in den Weg laufen.

Auf ben alten Ballen blühten bie Beilchen. Die Märzsonne, die seit ein paar Tagen vom wostenlosen, noch ein wenig blätzlichen Himmel strahlte, hatte sie hervorgeholt. Und da standen sie nun in Scharen, die blauen Köpschen dicht aneinander gedrängt und mit ihrem siehen zarten Dust das ewig neue, ewig schöne

Geheimnis des Frühlings verkündend.
Gesiene, die mit den beiden Mathiesenschen Kindern auf einer Bank in der Sonne saß, sog mit geschlossenen Augen und halbgeöffneten Lippen diesen Duft ein. Das unklare Hossinungsgesühl, das sede verzagte Seelim Frühling padt, nahm auch sie gefangen und erfüllte ihre junge Brust mit einer verworrenen, zärklichen Sehnsucht. Herrgott, die Welt war so school. Ringseum ein knolpendes Dröngen zur Erfüllung ein School. um ein inospendes Drangen gur Erfüllung, ein Schwel-len, ein Soffen auf Blüte und Frucht!

Barum follte benn fie ausgeschloffen fein von ber Sonne des Glücks? Warum sollten denn gerade ihr nur immer die grauen Tage der Sorge und Not be-schieden sein? Ach, manchmal pacte sie doch ein recht ehrlicher, hitterer Neid auf die anderen Mädchen ihres

Alters, benen es so viel besser erging als ihr. Die einen ordentlichen Beruf hatte ergreisen können, oder die vielleicht schon glüdlich verheiratet waren! Ach, vor ihr log die Zukunft wie ein schwarzes Tor, und sie wußte nicht, wie sie mit der Mutter hindurchkommen sollte. Borerst hatte die Mutter noch etwas Geld. Auch alle anderen Berwandten hatten seinerzeit dei Baters Tode reichlich und unaufgesorbert gegeben, so als ob sie Witwe gewissermaßen dasür belohnen wollten, daß der Schandsled der Familie sich ins Zenseits zurückgezogen hatte. Bei den bescheidenen Ansprücken der Mutter konnte sie wohl die zum Zuni oder Juli damit reichen. Aber was bann?

3mar war es schon beschlossene Sache, bag Gefine ihre Stellung jum 1. April bei Mathlesen verlassen würde, um zur Mutter zu ziehen. Sie wollte dann Stenographie und Schreibmaschine erlernen und hoffte auf eine Stellung in irgendeinem Bureau der Bermandten. Wenn die Bezahlung gewiß im Anfang auch nur färglich war, so dachte sie auf diese Weise der Wutter doch immer besier helfen zu tönnen, als wenn sie in einer Familienstellung blieb. Aberhaupt — ewig konnte sie doch nicht Kinderfräulein sein.

würde ichon werden, sie würde ben Kampf mit dem Schickal schon werden, sie würde den Kampf mit dem Schickal schon werden, sie würde den Kampf mit dem Schickal schon aussechten! Inmitten dieser Sonne und dieses Frühlingsduftes war ihr gar nicht mehr bange. Lächelnd sah das Mädchen auf ihre beiden Schützlinge, die sich wie ein paar sreche, kleine Spatzen in der Sonne balgten. Zu gut tut das, wenn die Mutter nicht dabei war mit ihren ewigen Ermahnungen. Wenn sie nach Herzensluft das sein dursten, was sie nun doch einmal waren, ein paar übermütig vergnügte Kinder. Denn auch ihnen war der Frühling zu Kopf gestiegen, und sie freiselten und särmten, daß es eine Art hatte. Gesine ließ sie gewähren. Hier störten sie uiemand, hier war es wonnevoll still, niemand gab es hier, ten Rerven hatte. D. töklich! Rerven hatte. D. föftlich!

(Bottfebung felgt.)

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Frage der Freimachung von Wohnungen.

Bue Frage der Feelmachung von Wohnungen.

Bu unierem Arhifel in der Conntagausgade, in der u. a. and die demmäckli in Wirtung treiende Veroformung, detr. "Wohl in as da au da ab e", erörtert wurde, ihreibt uns ein Semohner des Kingwierteis" "Gelatien Sie mit. Mu diese erneutem Beloftung des Sädels der Kamilienwähle ulm, einige Worte. Daß die Abgade eine Rohmienwähleit ulm, einige Morte. Daß die Abgade eine Rohmiendigeit damit ebedeutet, set vorausgeläftet. Daß durch die la gewonnenen Mittel de sollt aung darniebende Klasie eine Hausschutzistgeit delest werden iol. In auch am Klas. Und ioll die Abgade andererieits aber auch iniofern ibre Wittens im, als alleinitebende Berlenen oder sirierungischen Annachatistgeit delest werden iol. In auch am Klas. Und ioll die Abgade andererieits aber auch iniofern ibre Wittens im, als alleinitebende Berlenen oder sirierungischen Annachatischen durch ein Zula mmensied en Wohn in ung ein Kunft dabe ich dei meinem Ausführungen im Auge. In meiner Rachbartschaft (Kingwiertel) modren viele alleinitebende Damen in 4e dies des die den meinem Ausführungen und in aus einst belieren Beiten berühergereitsten. liedgewonnenen gulen Einstichtungen. All dem Gebanfen daran, in Rüdflicht auf die Schwere der Zeit ihr geräumiges deim aufzugeben, batten fich die Insaberinnen ison Ismas vertraiter genacht wenn sie nicht der under inden der Abgebeitungen der Abstehe der Ausgebeitung ison der Abstehe aus der ist der und es ab 1-b ar en Rödel tran zu ort ile fie nauförinnen ison baren der Kohnung der Wirterlassen ehn die Abenfoelen mehrere aus isonnen Ausgeben der Aus

— Erhöhung der Patentgebilbren. Laut Beschließ des Renchstats werden vom 13. d. M. die gesetslichen Batentgebilbren um wettere 100 Brosent am 1. Juli erhöbt. Much in bezug der Warenseichenammeldung tritt inflosern eine Renerung ein, daß in Infunft iede Klasse einseln gebilbrenpslichtig wird, was für große Eintragungen lebt nachteilig iem dürste.

nachteilig jesn dürfle.

— Lehrerdienstwohnungen. Nach einem Erlaß des Unternatisministers ist der Schulverband verpstäcktet, 25 v. H. des Amerikaningswertes der Dienstwohnung zu einer Rücklage für Baus und Ausbesserungsarbeiten anzusammeln. Dierbei üt es unweientlich, ob die einzelne Dienstwohnung, aus der der Anrechnungswert fließt, nicht von dem Schulzendand, sondern von dritten zu unterhalten ist. Die Rücklage steht dann zu Baus und Ausbesserungsarbeiten für andere Schulvenstwohnungen des Schulverbands zur Beriügung. Auf wenn ein Schulbaus keine Dienstwohnung entdät, kann von der Rücklage abgeseben werden.

emtdält, kann von der Rüdlage abgeseben werden.

— Laufende Tenerungsmichüse für Kriegoschädigte. Wie die Gauleitung dellen-Kasan des Reichsburdes der Kriegoschädigten mitteilt, werden die für Mai gezahlten Tenerungsmichüse auch im Monat Junt in dersetben döbe nach einer Berfügung des Reichsarbeitsministeriums ausgesahlt. Wie befannt, dandelt es sich hierbei um auserordentiliche Tenerungsmichüse die den erwerbslofen und erwerbsundsdigen Kriegoschädigten und Kriegerbinterbliebenen und denienzen, die nicht mehr verdienen, als böckstens ein Orfitel mehr wie die Tilliche Erwerbslosenunterklübung, gewährt werden. Die Aussahlung geschiebt nach nie vor durch die amtliche Fürsungestelle. Der Reichsbund dat inswischen

leine Bemühungen fortgesett, brese Teuerungsutschüffe su verbestern und sie insbesondere allen Artegebeschädigten und Ariegeröfnterbliebenen zukommen zu lassen.

und Kriegerbinierbliebenen sufommen zu lassen.

— Schant das Haviergeld! Zu einer sorgfästigeren Bebandlung des Kaniergeldes will eine Handelsfammer das Bublidum erzieben. Die kleineren Sciene, besonders die zu 1 und 2 M., kind meist nach kurzer Zeit in ichlechtem Zutand, während in anderen Ländern, in denan das Papierzeld ichon frister m großem Umfann gebraucht murde, die Scheine bedeutend bester gebalten mürden. Bei uns rühre es von der allgemeinen Unsitze, die Scheine zusammenzusegen, der. Als Matief werden Plakate in Banken, öffentslichen Zahlitzellen und ernsichten, in denen das Publikum ausgesordert werden foll, die Gelosskeine nicht zu brechen ufm.

— Menn man Reien abschweidet, in soll — wie man

Benn man Rosen abschneidet, is soll — wie man uns aus Gärinerfreisen schreibt — man dies mit sanschneidet für die man dies mit sanschneidet sin, um swar mot nur dem modernen Geschmad nachsulommen, sondern auch im Interesse der Rosen selbst. Aur einige wenige Zorten sind ven diesem Schmitt auszuschlieben, a. B. Nartschaf Ales Gloire de Diton. Durch den starten Rudschnitt wird das Wachstum sieds von neuem anzeregt, die einzelnen Triebe werden größer und starter und die Kronen soder. Dies macht die Rosen gesund, und die Kronen soder. Dies macht die Rosen gesund, und die Blumen entwicken. Dieser Schnitt seht aber guten Boden, rondsiche Dingung und richtige Viege voraus.

Blumenseite. Die Vassperustriftungen der Kurver-

Blumen entwissen. Dieser Schnitt ledt aber auten Boden. reichliche Diingung und richtige Pflege voraus.

Blumenseite. Die Ballveranftaltungen der Kurverwaltung verngen allädirstich im Junt das iraditionelle Moden fest, das die Königin der Blumen zur Zeit über ichönichen Blüte zur Gestung kommen läßt. Das Fest am Montag batte einen außerordentlich zahlreichen Besuch aufzuweisen. Der Kosenhain im Jestischl, der mit erseienen Farben präcktig abgetänt war und in einem großen Kundden best inst medreron girlandenwerdundenen Säulen einer gärtmerichen Schnudanlage glich, wurde von den Gästen edulich bemundert; ebenso die Deteration der Gasleingänge und des seinen Sachen Kunddenlage glich, wurde von den Gästen and des seinen Saleen seines der Verlagigen der Kicken und den Geiten zu gesellen. Die determischen Sanze war durch medrere Kapellen, die in deinem Gaschen Paare war durch medrere Kapellen, die in deinem Säleen seinen Faarelter trug ein Korn dit men da 11. den der "Nach au er do of" in seinem prächtigen Festigal veranstaltet batte. Auch dier war durch eine reiche und korzsätze der Ausschmildann für einen dem Fest entwechenden Rahmen Songe getragen morden. Das prächtige Bild wurde anregend delebit durch die arobe Ichlie entweiden dei der Teisnehmen, die haus dem elegantesten, gegenwartig in Wiessbach anweisenden Fremdenvulblitum zusantmenkeite. Reben belonderen Ikhernächungen, mit denen die Holoderen iberachtungen des Tanzweistiers von Westerstein bei der Geschaben Fremdenvulblitum zusantmenkeite. Reben des Gasch der weichen der Kilbsiblen lotten — wie uns ein Bagelfreund kreichen Rikhsiblen lotten — wie uns ein Bagelfreund kreicht der hohre Rikhsiblen lotten — wie uns ein Bagelfreund kreicht der hohre Rikhsiblen lotten — wie uns ein Bagelfreund kreicht der hohre Rikhsiblen lotten — wie uns ein Bagelfreund kreicht der kohlen Bäume, und diese Finder nach Die haben auch andere Liegende Kritgelegenseiten an. 4. B. an daus er der Kritgelegenseiten an. 4. B. an daus er der Kritgelegenseiten an. 4. B. an daus er der krit

michtun *c:

wichten er deint.

— Feltgenommener Einsteigedieß. Der hiefigen Kriminalpolizei ist es gelungen, den Einsteigedieß, der die Villa un Dannbachtal bemäuchte und auch andere Diedkühle begangen hat, zu ermetteln und festsunehmen. Es bandest Edierst. In Aberschaden wohndaft Diefertgen Verlanen, zusieht Adlerstr. In Aberschaden wohndaft Diefertgen Verlanen, die von ihm ungend welche Sachon gefauft oder zur Ausbewahrung haben, werden eruncht, fich umgebend der der Kriminalpolizet im biefigen Belweitenfichtum zu melden, anderenfalls machen sie ach der Geblerer schuldte und können vor Gericht diesdesünst werden.

— Setelbiebtahl. Aus einem gröberen biefigen Gatel wurden eine

sund ich derlangt werden. Aus einem größeren hiefigen Hobel wurden einer Ausländerin aus dem unverschlickenen Immeer werknalle Sachen, darunter ein japanischer Silderjuchs und Aleidungshüde, gestächten. Als Täterin kommt eine Frauenspersen in Frage, die, wie seigt, deschrieben werden kann. Sie Metwa do Jahre alt, das ischaft Figur, dunkeldrauen haur der gestätlichen weißen hat. Personen, die in der Nage sind. Auguben zu machen, die zur Erwittelung dieser Berlon oder zur Derdelichaftung der geställenen Sachen sübren kinnen, werden ersucht, diese nach dem Kolizeiprikstütum, Itmmer Ar. 18, zu richten.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bormanbten.
** Ruchens, Das nächte Gartenfeft und Fouerwert findet am Freilag ju Ehren ber hauptversammlung ber Beteinigung ber Eleftrigliftismerte im Rurgarten ftatt. Mus bem Bereinsleben.

* Arbeituge meinich aft für religible Erneus-rung, Auf bie regelmätigen Ausprachabenbe — Dannersings, 81% ihr abenbu, Lugeum i, Schlobplat — lei hiermit bingewiesen, Thoma ber nachten Abenbe: Das Weien ben Menichen (Gelbftergiehung, Millenwfrei-heit, Bererbung, Uniterbilichfeit ber Seele).

Sport.

*Rad-Sport-Kind 1987 Wiesbaden C. A. Das vom Sau 3 bes Bundes beutscher Rabsahrer, besethtes Gebiet, am 11. Juni ausgeschrene der Rannschaftslahren über 50 Kilomeier hatte bei harter Beteiligung bei sehr zufriedenstellenden Leistungen solgendes Ergebnis: Gieger: Die erste Mannschaft des Radschorterklinds 1907 Wiesbaden mit der Fährzeit I Sid. 37 Min., 2 Kadsahrverein Eddersbeim 1 Sid. 42 Min., 3 Kadsahrverein "Tempo" Sonnauberg. Die zweite Munnschaft des Rads-Sport-Klubs 1907 mußte wegen umsarten spacken ausscheiden. Die Rannschaften von Rainz und Diez weren nicht auf der Hölze und fannten sich beschaft and nicht zur Geltung bringen.

Sie und kennten sich beedalb anch nicht zur Geltung bringen.

* Gestauwer Auberregatia, Anchdem am Freifing die Bertennen zur Größen Geönauer Auberregatia statigekanden hatten, degann am Samstag die eigenissische Regatia mit 10 Konkurrenzen. Im Größen Einer arfast der deutsche Weister 1921, der Frankfurter Leug (Wissenscheffin) einen leichten Sieg Wer Dr. Reinhold (Germania-Tegel) und Francesdorf (Reinge And.). Im Großen Areiben Gertiner Epoti-Bourglen, die keiner Andersuch bistangiert werden. Die Berliner Spoti-Bourglen, die fie auch die erste Akteilung des Junior-Vierers besten, siegten nach spannendem Annen gegen den inpfer fümpfenden, aber schlecht steuenden R.C. Germania-Rösen, der Deutsche Kierer verungsliche vallfändig. Er muhte zweinen absordrochen und zum Schlig ausgerndert werden. Die keine bestanden Abertin. Den Iweiten Einer holte sie Aupskoff (Damdaug) mit mehreren Längen Vorsprung gegen Schneider (Esen). Am zweiten Ing der Geönauer Regatia gewann Sport Beutsch vor Kennen. Jungmann-Bierer, Kaiser-Aierer (gegen Berliner Atl.), Juniat-Matter und Berbande-Kaiter (gegen Germania-Rösen).

und Berbande-Achter (gegen Germania-Köln).

* Das Plddeutsche Santegeln in Frantfurt a. M. is nach achtikelger Daner zu Ende gegangen. Die Ende relukt at e der Hauptkimpfe kind: Albeitbald, Gaumelberschaft, 300 Wurf: 1. Berband Frantfurt 2304, 2. Mainz 2330 Holz: Städewertschupf 240 Wurf: 1. Frantfurt 1265, 2. Meinz 1255 Holz: Ebrandohn-Ginzelsegeln, 10 Wurf: 1. Kant Hart Mainz-Grantfurt 60, 2. Hahn-Mainz 60, 3. Gid-Frantfurt 50, 4. Geharde-mann-Grantfurt 3257, 2. Schundelm Gumelserschaft, 300 Murf: 1. Berdand Frantfurt 3257, 2. Schundelm 3237 Holz: Chrendahn Gumelsegeln, 10 Wurf: 1. Ramberst Verdand Hannover 70, 2. Schulze-Palderschaft 60, 3. Boelfe-Berlin 68, 4. Meyer-Kassel 58 Holz:

** Tritte Kanne-Regults des Detrebeins und Maintrelles. Die in

* Drifte Kann-Regatin bes Oberehein und Mainfrelfes. Die in Frankfurt abgehaltene Repatia ergab: Anfiboot-Zweier: 1. Frankenthaler Rannell. 6:47,4. 2. Frankf. Kannu. 6:53. — Kreismelfterschaft im Einer-Kajat: 1. Stevers-Gieben 5:44,8, 2. Illendutg-Weifenau 5:45,8, 3. Ableny Kajat: I. Sebers-Stepen 3. 28,5, 2. Interdung-Beierau 3. 20,8, 3. Ablem Frankf, Kanus, 5.47. — Doppel-Kajal für Jungmannen: 1. Welfenau 5.69,8, 2. Frankf, 5.65,4. — Doppel-Konabler: 1. Allierbrüber Hamburg 5.11,6, 2. Uhlienhoch Damburg 5.22,5. — Doppel-Kajal: 1. Hanlest Ham-burg 5.67,6, 2. Offenbacher Undine 5.16,4, 3. Frankf, Kanuu, 5.23,6. — Kreismeißerschaft im Einers-Kanubler: 1. Willamb-Offenbacher Undine 6.24, 2. Brankf, Kanus, 5.53,6. — Doppel-Kajat für Genioren: 1. Siehen 5.15, 2. Frankf.

5:15, 2. Franffurt.

Senten-Regatia. Bei ber Henlop-Regatia, bie vom 8. bis 8. Juli cuf ber Themse abgehalten mirb, ist die Beteiligung der ansländischen Bereine außerordentlich park. Reben den besten englischen Ruderern treten schweizerische, holländische, norwegliche, belgische, stamplische, kannedische und amerikanische Bereine in Wettbewerd.

Bermischtes.

Erlebniffe, Die Die Abentenrergeichichten übertreffen.

Tas das Leben mertwürdiger ift als mancher Koman, willen wir alle, aber daß selbst die Bhantalien der lensationellien Abenteureraelchichten durch die Mertsichtet in den Schatten gestellt werden ist eine Latiacie, sür die man ein Beliviele beibringen muß Dies tut in reichem Mahe Beinrich Gödeing in einem Auslas von "Ner Land und Meer". Abenteuterliche Reisen in unerforschte und under fannte Lächder, die im Keiteroman eine is große Kolle istelen werder auch in der Mirklichteit noch immer unternommen. Erst vor turzem entdeckte der ameritanische Amsonenktrom Gotcher Alexander Kiee die sagenhaften weißen Indianer, von denen disher nur ungewisse Kunde un uns gekommen war. Der unerschrossene Kolschanden Kunde un uns gekommen war. Der unerschrossene Kildnis des inneren Merike, im Staate Zelisse, das Bolt der Duschol-Indianer, die noch im gleichen Justiand lebten wie damals, als Cortes zuerst den Bus auf meritanischen Boden setze. Beite Gebiete, die uns noch gans unbekannt sind inden Mit Misch wie den das Akarchen geranden Reisberichte Dr. Aurel Steins, des englischen Geographen Bissiam Geil, des Rissonungs zu Claude-Abite deweisen. Rit großer Borliede zbantasteren die Romanduchter von seltsamen Menschen in das Gebiet des Marchens verleben möchten. Aber noch köst man auf lagenhaften Geschöofen, die wir am liebten in das Gebiet des Marchens verleben möchten. Aber noch köst man auf lagenhafte Menschenweien. So schildert in seinem 1920 erschienenen Buch Erschenweien. So schildert in seinem Rissen sich Ansachen und Schilderungen aus meiner Amssett in Reu-Guinen Montton seine Ersebnise dei einem Bolt, den Agaiambu, die sast doch wirden Ersebnise des einem Bolt, den Agaiambu die soll vollagen und aberten in mit wilden Tieren und labelhaften Ungebeuern sindte Ansachen mit Geeungeheuern gestelben, mit gestenden und liebten in den Schilderungen ungebeurer Seedrachen und liebten mit Seelnachenen ungebeurer Seedrachen und liebten mit Seelnachen des Dinge ersebten in seiter Beit von Reisenden, die die Dinge ersebten in seiter

lipgiene der Seele. Bon Friedrich Greffa.

Der Körper des Menichen wird notgednungen einer dau-emden Filmorge unterworfen. Sine Hütterung und in den merken Fällen odne Keintaurg füllt er sich nicht wohl, er debarf der Kube nach der Anstrengung und der Arbeit, um insich zu bleiden. Wenschen, die nicht mehr die Energie auf-drüngen, aufrichtig die Piener und Afleger ihres Leichnams zu lem, geden in ein Sanatorium und ildertragen ihre för-verliche Obdut anderen. Es sind dies zumeist "gefunde Krante", wie ein gelftreicher Kept gesagt dat, aber doch im ichtimmten Sinne Krante, da sie Feinde ihres eigenen lieben Fleisches sind.

Wenn es ichon gablreiche Menichen aubt, beren Inftintte gegen den eigenen, sichtbaren, gefühlten Körwer verlogen, ift es da erstaumlich, das weitous die meisten Menichen Bar-baren gegen ihre Seele find?

baren gegen ihre Seele find?

Dre gande neu erwachte Sednsucht Europas nach Affien und ieinen Klinsten entspringt der Vernachköligung leeltscher Kräste und Energien durch ein poar Jahrhundertscher Kräste und Energien durch ein poar Jahrhundertscher Kräste und Energien durch ein poar Jahrhundertschen Sie sie sich ieldst durch das Bedürfnis von Willionen Menschen bewies, die ihren Hunger teils durch reuige Klustebr zur Religion, teils durch moderne Surrogate derielben zur Klisten luchten. Genan wie förverlich Leidende sich durch willen luchten. Genan wie törverlich Leidende sich durch wie bestellt der einen der Erichlaftung berbeigtes siedliche Giste, die Erregung oder Erichlaftung berbeigtschlichten vermögen, nur werden solche Giste der Koele viel leichlitunger und törichter eingegeben als dem Körper, den die Beistarfendeit der eigenen Goele sit den Menichen zusmeist noch mehr renischen als der Bau seiner inneren Organe.

Uniere Seele permag von außen aufzunehmen, fie ver-arbeitet, was ihr sugeflossen ift, und vermag Kraft auszu-

tromen, su geben.

Wir willen, das der Menich eine jeelische Oberfläche und einen leelischen Kern besint. Die leelsiche Oberfläche wird von allem etreicht, was zu dem Menschen berandrämtt: zum Korn gesangt das, was die Oberfläche nicht abwehren

Berantwortung, Pflichtgefühl, Liebe, Trauer, Sorge, Abneigung, Juneigung find gleichsam dem seelischen Kern emgevilangt. Sie dinden Energien oder machen fie frei. wine wirfrude Ertrantungn der Seele besteht, wenn der Kem verlicht ift.

Aber was witten meisten Menisten von ihrem feeliichen Kern und desse. * Aften. Als Kind vielleicht daben
lie einen Bersuch mit ist vernacht, fie baben das Buch mit
der Lektion, die fie gar nicht lernen konnten, unter das Konfelien gelegt, und am nächten Moraen beim Wiederaduden
mit Erstaumen bemerkt, dass es nun ging.

Diefer Borgang ift nichts anderes als eine feelische Dieser Borgang ist nichts anderes als eine leelische Sammlung unter Zudissenabme eines Sombols. Die Lestion datie Ach datäcklich dem Gedäckinds einseprägt, aber die Weiserigade des Gelernten konnte nicht ersolgen, weil die sleinen Zeitreuungskobolde zwischen den Druckselen ihren Lant trieben. With von dem Kind das Lebtschuch unter das Kapitalien gelegt, so bedeutet das einen Willemsatt, einen Beiebl an die Krait des Kerns zur Konzentration. Wähzelb den de Krait des Kerns zur Konzentration. Wähzelb ein; alles, was sie den Lag über aufgenommen und derzehrt dat, gesonzt in seine Ordnung. Das erwachende Kind sollen den Kopitälen, einer seiner enten Ernmerungsdeselbe erzeht an seine Lettion, die die lette Blage des Abends vorher war und sich in der Racht gesett gestärt hat. So ist ein Bössensatt vollzogen und Konzentration erzeugt. Ronsentration erzeugt.

Ronzentration erzeugt.

Aler jortlaufend geschige Arbeit durchzudenken bat, dermag die Intensität zu steigern, wenn er des Abends vor dem Schlafenzeden noch einmal den Stoff dunchdenkt, ihn dann derwist underlinken löst zum sociäken Keon. Vermag er am nächsten Viotgen ieinen ersten Tagesbefehl in diese Zone zu lenden, so wird er verkuiren, wie sich die Arbeit in der Rube des Schlafes weiter gedilder hat. Ein Gedankensammenkom dat Murzei geschlasen im Kern der Seele und Kräfte darmis gemonnen.

Dier finden wir num oinen der Leitsäge seelische Konzentration. Der Att vollzieht sich nicht auf der leelischen Oberfläche, er wird nicht ausgesibert durch ein Tagesdemustzien, er reist aus dem Rachtbewusstein zum Tage.

Haben wir einmal begriffen, das der seelische Kern alles

sein, er reift aus dem Nachtbewusekein zum Tage.
Daben wir einmal begriffen, daß der sockliche Kern alles verarbeitet, was dem zugekührt wird, so kommen wir zu einem der Dauviläte keelicher Hogiene: Wir dürfen dem socklichen Kern nur das auführen, was wir vor uns verantworten können. Es ist beller, eine Stunde zu raften, wenn wir unsere Enevate auf ein großes Merk richten millen, alseine in dieser Stunde ein förschtes Buch zu lesen oder Kinndister aufzunehmen. Tas Buch und die Kinndister wirken unbedingt auf den leelischen Kern ein und verzehren leine seelischen Kräfte der Nacht, die zum Ausdruck gebracht werden, anstort daß sie für das Schaffen oder die Berkürfung des Willens beveit känden.

lingebeure seelitiche Kräfte werden beute durch das Betraction von Filmen verdraucht. Was bedeutet das als
leoliiches Brodiem?

Ohne Frage führt die Mehrsahl der Menichen beute ein
Dalein, das aufgesehrt wird durch die Tagesfron und Tagesiorge. Die Sedmungt nach der Ferne, nach den Märchen,
nach Spannaum, nach Seldentum, wird für jolche Erflienzen
durch das Surrogat der Kilmifilder übesfiedet web-

orge. Die Sebrundit nach der Ferne, und den Ränden, nach Spanmann, nach Selventum, wird für jolche Erstienzen durch das Surrogat der Filmbilder übnich der friedlat wie irüber durch die bedarmien Zehndiemigdeste. Wer alle den Film befämpien will, befämpie richt die Arodultion dieser Bisder an fich, lordern er verluche, diesen keichten Dunger non Milliamen anders zu filmen!

Die Berausgadung seeflicher Kräfte erfolgt zumest durch das Mort. Hat temand swei oder drei Stunden zu reden, to ist das Mort. Hat temand swei oder drei Stunden zu reden, to ist das von het er gemäß dem Arbeitsgeses der Seefe aus dem Kern heraus vollsieht. Menden gesprochen, sei es in einer Aussicht dass, die er gemäß dem Arbeitsgeses der Seefe aus dem Kern heraus vollsieht. Menden gesprochen, sei es in einer Aussichen vollsieht zu Menkaen gesprochen, sei es in einer Aussichen vollsieht zu Menkaen gesprochen, sei es in einer Aussichen vollsieht zu Menkaen gesprochen, sei es in einer Aussichen vollsieht des Beweises überzeugen, es ist viel mehr die Ausstandlung der Berönlichteit, der Kaulch, in den der Kedner den anderen versehner den anderen versehne kein der Ronalching in der Kräfte vordrauchen feine Konsiene den Kiefen der und er Rede ihre Kräfte vordrauchen feine hessere den Konsenbaltung in der Kräfte vordrauchen feine hessere den Konsenbaltung in der Emsambler die der Rollingen Wortentbaltung in der Emsambler wirden mehr Konsenbaltung von der Kraftung zur entschelbenden Stunde deabstächte, der der Kiefung zur entschelbenden Stunde deabstächte, farm durch Ernab verzeisätzten.

Ein Grundagiete Irande verzeisätzten. Wenden sitt von Umänne seiner Arafte zugedisse deine Mensand werde Franke und Konsentation leine Kraft für diese Etunde verzeisätzten.

Ein Grundagiete Irande der Rollinge eines Bedens die Gemme keiner Kräfte zu Lonsentrieren!

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Maniftrat der Stadt Sale berftadt mählte an Stelle des nach Salle berufenen In-tendanten Dietrich mit 4 negen 3 Stimmen den Schaufstellen Eingen Tendes vom Sallischen Stadtsbeder.

wurden. Der unsterbliche Robinson ist ebensalls teine Kigur des Romans geworden sondern man isndet immer wieder moderne Robinsons. So lebte der Kapitän Leander West wiele Johre auf der Inleif Aussi der Karolinengruppe und war pollftändig sum Wishen geworden. Eine äbnliche Robinsonade ist der Inkrige Aufenthalt des Ungarn Karl Mierander Beredeloi unter den Bapuas auf Britisch-Reu-Guinea. Alte von Menschenfresserei und andere darbatische Gebräuche werden von Korschungsressenden ersählt. So berichtet der englische Seisstliche Walton, das der Hann auf Wenschenfresserei in Zeiten der Aof bei den Estimos zum Wenschenfresserei in Zeiten der Aof bei den Estimos zum Durchbruch sommt, und auch die Blutrache ersählt. So berichtet der englische Seisstliche Mation, das der Hann auf des hiebtlich viele Opier. Das Grauenvollke wohl, was ie ein Reiseichristischer berichtete und an das nichts aus dem Gediet der Dicktung beranreicht, ist die Ersählung des Hautsche inder der der der Verlagen der von Annaam in Indochina Zeuge wurde, wie Gestaugene von Tigern zerrtsten wurden. Eines Rachts hörten er und leine Leute das Wutgebrüll der Tiger, des sich mit gellenden Koldinerien von Menichen michte. Schließlich erstarben die Schreie und das Brüllen. Als der Dauptmann am andern Morgen nach dem Ort ging von dem die Laute aesommen, boten sich ihm auf dem von Blut ausgeweichten Boden scheußlich augerichtet menschliche stere das des ie Unglücklichen an den Bäumen angebunden geweien waren. Schließlich sand man einen Speine. Man entdeste, das de Unschließlich sand man einen Schließlich sand man einen Abeine Rann konnte noch berichten, was für eine ungeheurliche Saene hie Abzeidelt hatte. Im Verlagen der Tiere wenig ersteht war, dem nur beibe Sande sehlten einen Annale und Bäumen ansehnen. Des Kachts übersielen die Sande leibten. Dieser Rann konnte noch berichten, was für eine ungeheurliche Saene her Jahr der Batten sind und Walde von Dungsdoa, der wesen der Zahl und Wildheit leiner Tiger gestirchtet ist, an Bäumen seinesbenden. Des Kachts übe

Renes aus aller Welt.

Die misverstandene Fluckt. In Travemsinde wurde ein wegen verschiedener Stiedereien gesuchter Mensch verhaftet und nach Lübed gedracht. Sier wollte er auf dem aften Bahndamm die Gelegendrif einer kommuniktischen Jugendragung für Rorddeutschland zu einem Klucktversuch denutzen. Er stürzie sich plödisch in die etwor 500 Mann starte Menge. Die klützie sich plödisch in die etwor 500 Mann starte Menge. Die Umstehenden glaubten aber, daß der Mann ihnen die toten Bahnen rauben wolle Deshalb kielen sie losort über ihn ber und prügelten ihn windelweich.

Unsall zweier Wiener Bühnerungehöriger. Die bekannte Miener Schauspielerin Mini Impering such abends mit dem Direstor des Luitvoelskeaters Baul Ohlwöhl mittels Trambahn nach dem Lussweicheaters Baul Ohlwöhl mittels Trambahn nach dem Lussweicheaters Paul Ohlwöhl mittels Trambahn nach dem Luitvoelsbeater zur Borstellung Auf dem Wege dorshin erlitten beide dadurch einen Unsall, daß plödistich die Deichsel eines Wage is durch das Schutziter der vorderen Blattorm eindrang, wod urch die Schausvielerin eine harf die seine Kritikwunde am Oberschenkel erlitt während der Unsall ereignete, war das Iheater bereits dicht gesüllt. Die Borstellung muste abgesaat werden.

ber Unfallnation gebrate bereits dicht gefüllt. Die Borstellung mußte abgesagt werden.

Roch teine Kaftlörung des Kembrands-Diehfahls. Die aus einer englichen Zeitung in die deutschr Tagespresse übernammene Mittellung, dah das am 14. Juni in Stutigart aus dem Ruleum der disdenden Kantonichpenälde "Beulus im Gesängnis" in London zum Raus angedeten und ungehalten werden sei, wird, wie durch berwittlung der deutsche Beischafte und des des des des des des des deutsche kantonichen Beischaften Werden bei der Rufindigen Hollzebellt murde, amtlich nicht bestätigt. Die Rachjorichungen haben dieber zu einem greisbaren Erzebnis nicht geführt.

Brunktion in Bestpakteten. Beim Rerladen von Hospateten auf einem Hunden bieber zu einem greisbaren Erzebisten. Das betressende Pakte entstiels vernutlich Latzenen. Zwei Beamte wurden verleigt. Ein verwegener Raubüberfest. Eine Wertslassenstie der Attiengesellicheit Lauchhammer wellte nach der Rechne-Röhlengrude die Kähnung für die vernutlich Latzenen. Index der Rechne-Röhlengrude der Edhaumg für die dert Lauchhammer wellte nach der Rechne-Röhlengrude der Edhaumg für die der Erzebsten beingen. Unterwegs dieß sie im Walde auf einen Rann, der mit dem Ropf auf den Schienen lag. Einen Ledensmilden vermutend, siegen die Albere der Losenstive ab, um die Erzebste neit den kann, der mit den Rechnes dem spiele Rann auf. Es eilten fünft deligen der Albere der Rechnestive ab, um die Erzebste nich der Schnung von 140 000 Kart auf der Ledensotive. Die Rand und entsteden mit der Kahnung von 140 000 Kart auf der Ledensotive. Die Lotamotive in Walde.

Möhrer eines Hausen der Anderen blieden dieben mit den Kahnung den Kallen der Kildenseite der Mande und ein der Ledensche und der der der Kann begrechen, der dieser keinen Sendente und Bürzte in die Tiefe. Bier Berfansen murden under den Trümmern begroden, der gestet. Die vierte erlitt einen schieden. Die den kann der Rand per eine Register der Kildensche den der Kilden der der Kildensche der Berfin in der Rade eine Runah ver der einge kallen der der

mussen.
Schredenstat einer Mutter. In Reuland-Stodicht bei Löwenderg hat die Frau des Gutsbesters Krauß ihren vier Kindern den hals durchlichten und dann sich jelbst des Leben zu nehmen versucht Man nimmt an, daß die Frau, die im nöchten Wonat ihrer Riederkunft endgegensieht, in einem Ansule von geistiger Immachtung gehandelt hat.
Eine menschenfrennbliche Biedin. Ein merkwürdiger Fall, der die

Eine menichenfreundliche Bebin. Ein merkwürdiger Foll, der die Kriminalpsichologen interessert, beschältigt zuzzeit die Budapelter Bolizei. Ein 20jähriges Radden, die Tochter guter Eltern, und die Absolventin eines Gunnastums, verdenz fich in letzter Zeit dei deseren Familien alle Gubenwählich. Acht einigen Tagen verschwand sie verschnich, nicht ohne Winahme von Gelb und Schmud Karalich wurde sie aufgegriffen, als sie den unter arme Leute Geld verteilte. Jur Polizei gedracht, gestand sie die Diedstäble sojert ein, sügte aber dirau, das sie des dies nicht sie eigenen Jwoede Babl, sondern einen unüberwindlichen Deang fühlte, den Armen der Stadt zu beisen. So dat sie, wie seht nachgemiesen wurde, einige 100 000 Kranen an nolleidende Familien verteilt.

Comerer Unfall bei einer handgranatenlibung. Wie aus Mailand ge melbet wird, ereignete sich in Barest bei einer Sandgranntensbung des Insanterie-Regiments 87 ein schwerer Unsall. Eine Granate explodierte und brei Gosdaten wurden auf der Stelle geldtet. Der Beschischaber des Abschmittes von Ralland, General Rocca, wurde schwer verwundet, außes dem wurden der Obersteutnant, der des Regiment deschiede, ein Leutnant was 4 Gosdaten schwer verleht. Das Besinden des Generals ift sein ern?

Handelstell.

Das polnische Bankwesen in Oberschlesien.

Das polnische Bankwesen in Oberschlesien.

Aus Oberschlesien wird uns von berufener Seite geschrieben: Das Gründungsfieber der künftigen Woiwodschaft Oberschlesien ist nirgends auffallender in Erscheinung getreten als durch die wie Pilze aus der Erde hervorgeschossenen neuen polnischen Bankgeschäfte. Gegenwärtig haben sich etwa 30 polnische Bank geschäfte. Gegenwärtig haben sich etwa 30 polnische Bank ze es chäfte in Kattowitz etabliert. Von gut unterrichteten Persönlichkeiten wird versichert, daß die Aussichten für die vielen polnischen Banken selbst von polnischer Seite als wenig aussichtsreich betrachtet werden. In der Hauntsache handelt es sich um Filialgeschäfte von Posener Banken. Daß bei dieser Banküberfüllung die Spekulation in erster Linie steht, geht aus der Tatsache hervor, daß z. B. eine Warschauer Bank in Kattowitz eine Filiale mit einem als Reserve dienenden Kapital von nur 50 000 Mark polnischer Mark errichtete. Natürlich kann ein Bankgeschäft mit einem derartig lächerlich geringen Kapital keine genüsende Sicherheit bieten. Angesichts dieser Tatsachen ist vortuszusehen, daß sich binnen kurzem ein Bankkrach in Kattowitz entwickeln wird und von den vielen neuen Banken eine ganze Reihe wiedez yon der Bildfläche verschwinden werden. Ein sollides Unterpehmen ist die enge Verbindung, welche die "Schlesische Banken gebört, mit der Pürst Pleßschen Güterverwaltung eingegangen ist. Das Aktienkapital wurde auf 200 Mill. polnischer Mark erhöht. Ein Vertreter der Pleßschen Güterverwaltung und ein anderer oberschlesischer Großindustrieller werden in die Verwaltung der "Schlesischen Eskompte-Bank" eintreten, die ihrerseits zwei Vertreter in die des "Oberschlesischen Bankvereins" entsenden wird.

Am 10. Mai begann das Wirtschaftskomitee des pol-

Schlesischen Eskompte-Bank" eintreten, die ihrerseits zwei Vertreter in die des "Oberschlesischen Bankvereins" entsenden wird.

Am 10. Mai begann das Wirtschaftskomitee des polnischen Ministerrats in Warschau seine Beratungen, an welchem Abgeordneter Korfanty. Dr. Benis und der Chef der Valutaabteilung des Finanzministeriums Makowiecki teilgenommen haben. Gegenstand der Beratungen war die "Oberschlesiens durch Polen gegründet werden soll. In den größeren Städten Polnisch-Schlesiens werden ferner Geschäftsstellen einer von polnischer Seite zu gründenden "Schlesien einer von polnischer Seite zu gründenden "Schlesien hen Bank" eingerichtet werden, welche offiziösen Charakter haben soll. Im Juni soll in Kattowitz eine von französischen und polnischen Banken gemangegründete "Oberschle siehe Bank" eröffnet werden, welche besonders der wirtschaftlichen Eingliederung des polnischwerdenden Teiles von Oberschlesien und Polen dienen soll. Das Aktienkapital soll 250 Mill deutsche Markt betragen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrätes soll ein oberschlesischer, in Wirtschaft und Gesellschaft mehrfach hervorgetretener Pole sein.

Der "Kurier Poronny" beschäftigt sich mit dem Gedanken, im polnischen Oberschlesien eine Emissionsbank valuta, den polnische Aktien und Hypotheken garantier werden. Dies könnte der erste Schritt zur Stabilisierung der polnischen Valuta werden, und würde auch den Interessen in Oberschlesien entsprechen. Zugleich könnte eine Hypothekenbank mit derselben Valuta als Grundlage errichtet werden.

Berliner Devisenkurse.

richtet werden.

Berliner Devisenkurse.

The state of the s	FILLIAN AND	DA TIMORKIP HEY	mu.	
W. TB. Berlin, 2	Jun! Dr	ahtliche	Ausrahlun	con the
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	19. Juni 1721		20. Juni 1939	
STATE OF THE PARTY	Geld	Brist	Geld	Brief
Folland	12469,15	12190,85	12209.70	12240.30
Buenos-Aires	116,22	116.53	113.85	113.15
Belgien	2671,65	2678.35	2601.70	2603.30
Norwegen	5543.05	5556,95	5283,35	5305.65
Dinemark	8961.26	6878.75	6787.55	6768.45
Schweden	8339,55	8360.45	8124.0	8145,20
Finnland	711.10	712.90	678,15	1541.85
Italien	1598	1602	1538.05	1405,30
London	1440.65	326,41	319.10	319,90
New-York	2806.46	2813.55	2731.55	2738,45
Paris	6187.25	6197.75	6042.0	6057.40
Behweis	5078.60	5091.25	4953,80	4969.20
Wien (Deutsch-Oest.)	2.30	2.34	2.05	2,09
	628,20	628.80	607.20	608.80
Budspost	34.20	31,30	34.55	34.65
Befia	914.70	215,30	212.20	212.80
Japan	154.50	155.50	152	153
Rio de Janeiro	4444	4486-	4214-	4356

Versicherungswesen.

Versicherungswesen.

= "Helios", Allgemeine Rückvessicherungs-A.-G., Frankfurt a. M. Der Reingewinn des Geschäftsiahres 1921 beträgt 418 843.51 M. (i. V. 196 552.73 M.). Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 50 M. für die nicht voll eingezahlte Aktie und 200 M. für die voll eingezahlte Aktie und 200 M. für die voll eingezahlte Aktie (25 M. bezw. 100 M. pro Aktie i. V.) in Vorschlag zu bringen.

= Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.-G., Frankfurt a. M. Der Reingewinn des Geschäftsiahres 1921 beträgt 7 907 281.05 M. (i. V. 4 011 554.88 M.). In diesem Gewinn ist der Vortrag vom Vorjahre mit 45 469.43 M. eingeschlossen (i. V. 22 131.10 M.). Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 166.66 por Aktie in Vorschlag zu bringen, so daß nach Abzug der Kepitalertragssteuer von 10 Proz. netto 150 M. für die alten

Aktien verbleiben (100 M. i. V.). Auf die jungen Aktien 83.33 M., nach Abzug der Kapitalertragssteuer netto 75 Mk. Auf das Geschäftslahr 1922 werden noch 1 247 388.11 M. als unverteilter Gewinn vorgetragen.

Kraftwagen

Klasse III (bis 10 PS) ter Diecken auf NAG 2 ter Berthold ... auf NAG 3 ter Zerbs! ... auf NAG 4 ter Joerns ... auf Opel 5 ter Hirringer ... auf Horch

Klasse II (bis 8 PS)

Jacobs. . auf Brennabor 2 is Joerns auf Opel 3 isr Breckheimer . auf Opel 4 isr Fritz v. Opel . . auf Opel

Klasse I (bls 6 PS)

Ser Loges out Aga

Krafträder

grer KL II Schuster a. Wanderer

A. D. A. C. Kraftradmeisterschaft Sieger: Rössig auf Douglas

Der bekannte NAG. Fahrer Riecken erzeilte eine Stundengeschwindigkeit von es 160 km und hält damit den Rundenrekord der Avas-Bahn.

Sämtlich auf

Goldstern Silberstern

die Marken der Kenner.

Feinster Obstschaumwein.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften: Vertreter werden noch angenommen,

Lischu A.-G. Wiesbaden.

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstande verkauft man am besten bei der **Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi**, Grabenstraße 5, 1. Etage, und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelle und diskrete Bedienung! Geschäftsstunden von 9—1 und 2—6 Uhr.

Putzt Metall mit Baso'in.

Gollert-Sohlen als Leder und

haltbarer. Verarbeitungsstellen: Schuhmacher laut uns. Anzeigen. Gollert-Sohlen-Vertrieb Wiesbaden, Telephon 2980. Eltvillersfr. 14.

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Dauptfdriftleiter: & Betifd.

Berantwortlich für ben politischen Teil: I. B.; F. Gunther; für ben Unterhaltungstell: J. Gunther; für ben totalen und provinziellen Teil, sowia Gerichtsjaal und handel: W. Gh; für die Ungeigen und Retlament h. Dornaus, somitie in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen bergichen hofbuchtruckerei in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 18 bis 1 Hho



Modelle - Seidene und Wollene Kleider, Capes - Mänfel, Kosfüme, Waschkleider, Trikotkleider, Blusen jeder Art - Seidenstoffe, Samte zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Internationale Spedition

Sammelladungen. - Sammeltransporte nach Holland, Frankreich und Nordamerika.

Einziehung von Nachnahmen im Auslande und Uebersee im Cash on delivery-System. Frankierungen nach jedem Ort der Erde. / Zollzahlungen in allen Ländern.

Last-Auto-Transporte. / Alle Frachten-Auskünfte. / Reiches Tarifmaterial. / Geographische u. Verkehrs-Bibliothek. Geographische u. Verkehrs-Bibliothek.

Transport-Versicherung. Spedifionen aller Art. See-Verladungen.

Stellen-Ungebote

Welbliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Ig. Fräulein

als Anfängerin a. Buro. Raldinenidreiben und stenographiefundig, lofort gesucht Vorzustell. Buro. Blückerstraße 46.

Stenotup itin gutem Gehalt lofori r loater gesucht. Off. Gebalisanipriichen u. 460 an ben Taabl-B

Emplangsdame

für einsache Budführung in gabnärstliche Braris g. Aushilfe für ca. 6 Moch. gelucht. Offerten nach Rerotal 6.

Bertäuferin fowie ein Lehrmaden fofort gei. Schotol .. Sand Carl ?. Miller.

Ratbollice Berläuferin am balb. Eintritt gel R. Moliberace Rachi. Quilenitrage. Schreibmar

Berfäuferin mit b. Schuhbranche ver-traut, nach Miesbaben gelicht. Off. u. 3. 460 Tagbl-B.

(Gewerblines Berional) Tücht. Coneiberin,

Bucht, Schneibertn, perf. im Aenbern, ins daus gesucht. Nab. Rleuf. Moristirate 10.

W. auch im Maschinenstopten bewandert ist sowie Blustern such Eval. Hollie Strate Coal. Holpia. Blatter Str. 2.

Spulerinnen iofort gelucht.

viebel u. Sartleb. Rismardring 5.

aur Erlernung für Sant-arbeiten negen lofortige Bezahlung gelucht. Raitner u. Jacobi. Taunusitraße 4.

Dausperfonal

Rinberfräulein gelucht Bad Münfter g. St. mit Gehaltsanipr. u. 15 Tagbl -Berlag.

Franzolische Familie

lucht geb. anitand. Fraul., w. zu Saufe ichlaft fann. a. Belchaft, e. 41. Kindes. Borft, vorm. 10—12 Uhr. Sonnenberger Straße 42, 2mal ichellen.

Zemand Juverläffiges

semand Zuverlässiges sum Spazierengeben mit einem 23iähr. Kinde vor-und nachmittags gefucht. Näh. Zöller. Geisberg-straße 6. Laden.

Röchin

in kleinen haushalt für lofort gelucht. Franzöhliche Eprackfeuntnisse erforder-lich. Forstell. von 9–10 vormittags od. 1–3 Uhr Milhelmstrake 34, 1.

Tüchtige Köchin für franz Familie ge-fucht, Sprachtennin. erw. Milbelmstrake 15, 1.

Röchin und 1 Sausmädchen tilchtig in ihrem Gach, m. Zeugnillen, in fl. Sillen-baushalt (2 Berjonen) gehicht Lestingstraße 6,

Für Paris in aute Burgersfam, eine

ausgezeichnete Röchin

gegen boben Lobn gelucht. Etwas Franzöllich erw. Zeugnisse erforderl. Off. u. 32 459 Taghl-Berlag. Knständ eco zub.

Mädden für Meinen Saush. (drei Berf.) gefucht. Gartnerei Ebr. Lein, Mainser Str. (b. b. Staatsarchiv).

nicht au junge Frau oder Fräulein, aus gut. Fam. als Stüke in ein Landbaus. Erfahrung in guter bürgert. Rüche u. leichter dausgarb. erm Sehr gute Bernfleg. Bertrauensft. dausmädchen u. Bunfrau vorbanden. Eigenheim, Eigenmanhire 58. porbanden. Eigen Eichenmalbftraße 58

Einfache Stüte ober belleres Alleinmädchen

meldes leibitändig tocht. für il. Billenhaushalt abaldigen Eintritt gelucht. Hober Lohn nach Bereinbarung. Sich melben bis 5 Uhr nachmittags
Mettelbecktrasse 23.
Rabeitburean. im Bose.
oher Telephon 5026.
Belletes Mielmmädchen

ober einf Sausbalterin au einzeln, herrn, Arat, gesucht Taunusstrafte 79 Einzelne Dame

fucht jum 1. Juli ein Mleinmäden ober ein-fache Stüte mit guten Empfehl. Kaifer-Friedr. King 35. Bart.

Mäddhen gefucht. Dengel. Rirch

Madden per sofort gei. C. Strud, Michelsberg 15.

3weitmädchen per fof. ob. 1 Juli gel. Baintraub.

Sauserl. besteres
Saustuaden
(auch jüngeres) & 1. Juli
oder ledter gesucht Abelheibitrofie 78. 2.
Tücht. Mieinmädden
gegen boben Lobn gesucht,
Näh. zu erfragen Morikftroße 41. 1.

Ullein mädchen für fleinen Dausbalt aum 1 Juli od lodter gelucht. Tägliche Hilfe porhanden. Hober Lohn. Dr. Ran's Gelis. Aerstin Rheinftraße 58 1.

Alleinmadden für fleinen Saughalt ge-jucht Grabenitrage 12 1. Franiofiiche Mamilie, finderlos, lucht lauberes

Dienstmädchen

30 Jahre alt, und brüber, einige Rüchenkenntniffe erforberlich, und

Mädchen junges

Maineer Str. 17. B.
Echel. fleik. Nädden
in fl. Kam. gel. Vorzult.
nach 10 Uhr. Bismardring 9. 3 links.
In fleinen Sausbalt
gutempfohlenes

Mädchen

das focken fann u. Sausarbeit versteht, wenen
beirat des jedia, selucht.
dausmäden vorhanden,
Dr. Landsberg,
Barlitrake 20, 1.
Tilcht, Mleinmädden,
welches aut focht u, alle
hausarbeit versteht, au
franz. Familie gelucht.
Monatstrau täal. Kübesheimer Strake 12.
Ehrliches sleiniges

suchen zum baldigen Eintritt mehrere

1. Verkäuferinnen

für die Abteilungen

Handschuhe Trikotagen Herren-Artikel.

Nur Fachkräfte finden Berücksichtigung

Ferner jüngere tüchtige

Dekorateure.

Erste Referenzen verlangt.

Persönliche Vorstellung nur vormittags.

F 150

finbert. Mabden in fl. Haushalf du etnem Kinde gesucht bei Klent, Morikstrake 10. Titchtiges

Ulleinmädchen fleineren Saushalt auter Roft und Bebei guter Koft und Be-gablung sum 1. Juli ge-iucht. Bubfrau porband.

Radmaveritrafte 7. 1. Mabel für Lieinen Hausbalt bei aut. Lohn gel. Sutwirth. Basemannitrobe 35. 2.

Gelbit. Alleinmädchen od. einfache Stilge,

bie lechen fann, au finberto em Chepaar für jofort gelucht. Aldolfsallee 9, 2.

Rudenmaden gel. Tariflobn möchentl. Dotel "Reichsvolt".

Frau oder Madmen für ben Sausbalt jofort gelucht bei Groid, Emjer Strage 4.

Bausmadchen

für Kilche u. Sausarbeit in größ. Betrieb bei hoh. Labn lotort gelucht. Nur folche mit beiten Zeugn, wollen lich von 2—4 Uhr vorstellen bei Krau von Ballewit, Biebrich am Abein, Meinbergitt. 8. Tel. 327.

Franz. Familie jucht ein anstand, besieres Bläden aur Silse im Haush. u. Beaussichtigung eines 4jahr. Kindes, Etw. Frans. ipr. u. gute Zeugn. etw. Borstell. vorm. 10 bis 12 Uhr. Sonnen-berger Straße 42. 2mal ichellen.

Ein faub, Sausmadchen für tagsüb, gel. Mainger Strafe 13. Borsuftellen pon 9-12 u. 2-4 Ubr. junges Mädchen

Monatsfrau täal. Rübesheimer Strake 12.

Ehrliches Neikiges

Nädchen
bei bohem Lohn losort
aclucht Freseniusstr. 41.
Ein tüchtiges
3immermädchen
in vornehmen Billentoden, Gute Verpstegung.
Soeppe. Barkitake 33.

Ausländ. Familie
sucht ver sofort o 1. Juli
rücht. Alleinmädchen; boh.
Lohn, ause Kerpstegung.
Soraustell, von 9–4 Uhr
Bierstadter Strake 112, 1.

Saubere Frau Montag. Mittw. Freitag, Samst., 8—10 f. leichte Dausarb. acl. Dreiweibenstr. 3. 3 t. Sinnbenfran 3mal wort. 2 Stb. pormittags gesucht Emser Strake 24, 1.

Monatsfrau

Rabrifbureau, im Sole. Monatolrau ob. Miedd, ilit 2—3 Sib. vorm, ge-ucht. Kraus, Wieland ftrabe 18, 2.
Saub. Monatsfrau täglich 2-3 Stb. gejucht Karitrabe 40. Part. Its. Borft. 9-11 Gute Bezahl

Putfrau täglich von 51/4—7 Uhr abends u. Samstagvorm. von 7—10 Uhr gefucht. Butgelichäft M Stähle, Webergalle 16. Unitändige Frau

an einem Tag in der Moche sum Buben auf 2 bis 3 Stunden gelucht.
Wagner.
Mbeggitraße 2. 1 St.
Sauberes

Mädchen oder Frau dauernd als Buthilfe v. 3-3 Uhr wocheniaus ge-ucht. Borauft. Mittwoch. Dr. Bagier, Freieniusstraße 17.

Diannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Buverl., mit' beuticher u ameritan. Buchführ, ver-trauter Buchbalter für einige Abende in der Boche von Geschäftsmann elucht. Offerten unter 462 an den Tagbl.-Bl

Leiftungsfäh. mittelrbein,

jucht für ibre ersttlassige Erzeugnisse geeign. Bet-treier gegen hohe Bro-vision, allerorts. Es woll. vision, allerorts. Es woll. sich nur berren melben, die bei ben in Frage tommenden Abnehmertreisen nachweisdar best. eingeführt sind. Angebote unter 3. 31 an den Tagbl Berlag. F2-No

Reifender! 7 Intensiv arbeitender herr sum Besuch v. Kosonial-warengeldässen, der nach-weisliche Ersolge aufzu-meisen hat, von Lebens-mittel-Großhandt. s. ein-geführte Louren unter gunstigen Beding. s. est. Off. u. T. 462 Tagbl.B.

Raufm.-tedn. Bureau einer Att.-Gefellich. fucht iofort intelligenten Lehrling mit auter Schulbild. Dff. u. 2. 488 Tasbl. Berias.

Zuverlässiger junger Mann

aus achtbaret Familie, mit guter Sandichrift und Kenutnis im Malchinen-lareiben, tür Buchtubt. u infitige Kontorarbeiten eeucht. Angebete mit Bild und Angabe der Gehaltsforderung unter U. 457 an den Tagbl. Ri

Beingutsbefiger, Beinbrennerei u. Liforfabrif, in Rfldesheim a. Rhein,

Bertreter

ber bei Do els, Re-ftaurants u. Delita-teifen-Geichaften gut eingeführt, geg. bobe Provifion. Angebote mit Referengen unt. M. 47 an Tagbl.-Berl.

Bolontar!

Fransöllicher Herr, auch Fraulein, welches die deutliche Korrelpondens ersternen will, findet Bolontärktelle in einem biefigen Ervort: Bureau. Offerten unter I. 45% Tagbl-Berlag.

Gewerbliches Berional Anhrrad-Medaniter

mit allen Arbeiten ver-traut, lofort gelucht. Off. 11 9 462 Taabl-Berlag. Mebrere füchtige Banichloffer und ein tuchtiger

Minimläger für fof, gef. 3atob Sener, Echlofferei, Mains, Leibnisftrage 36, Schreiner, mehrere, nur beil. Banfarb., gel. Sebr., Reugebauer. Schwalbach. Etrake 36. Tel. 411 Badflein-Maurer

für Zweischichten-Arbeit gelucht. Bur Kabraelegen-beit von der Babnitation aur Bauftelle ilt geforgt. Schlafgelegenh. ilt ebenelben bei

Parlier Raus Ofriftel a. M.

Tapezierer: Gehilfe

gejucht Otto Gries. Tapesierer u. Deforat. Rieberwalluf.

32. Schneidergehilfe gel. Sinken. Abelbeid-iraße 99. Gth. Tanichneider gesucht. E. Weber. Fried-richstraße 53. 1.

Braver Junge für die Landwirtich. lof. nolucht Falanerie. Ja. braver Sausburiche bei Roft u. Wobnung gel. Balderbolungsitätte. Borguftell. Gelchaftsstelle Blücherltraße 5. 2.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen

Raufmannifdes Berfonal Fräulein lucht Stellung für 1. Juli in Konditorei 1. Cafe. Offerten unter 28. 462 Tagbl.-Bertag.

Gewerblides Berfonal Graulein,

21 Jahre, möchte in ein Rabgeich. als Buarbeit. Geft. Offerten u. I., 460 an den Lagbl.-Berlag.

Bausperfonal Gebildetes ev.

Fraulein . iucht Stellung als Gefellsichafterin ober Stille ber Saustrau. Off. u. I. 461 an den Tagbl.-Berlag.

ev. mit outen Zeugnill.
ieminariftische Ausbild.
iucht Stellung in gutem
Sause. su Kindern. Off.
u. S. 461 Igabl. Berlag.
Gebildete Dame
iucht Stell. sur selbitänd.
Kührung ein. Daushalts.
Gesellichafterin ob. Reisebegleiterin. au Dame.
Erftil, Referens u. Zeuguille iteben au Dientten. egleiterin an Dame, erstell. Referens u. Jeug-isse steben au Diensten. M. a. 6 458 Iagbl. B. Wiadchen

lucht Stelle in frauenloi. Saushalt ob. als Köchin. Offerten unter D. 459 an den Taabl. Berlag.
Beriefte Köchin. reip. Saushälterin. jucht Stelle. Off. u. C. 462 an den Tagbl. Berlag. Ja. gebild. Fraulein. frans. Sprachtennin., lucht Beichäftigung. Offerten u. 6. 461 Jagbl. Berlag.

Geb. Frau
verlett in Kochen und dausarbeit. lucht Stelle von mora, die üb. Mitt. Gute Zeuanisse. Off u. dur loffert Stellung. Gerl. Gute Zeuanisse. Off u. dur loffert Stellung. Gerl. Ciferten unter S. 462 an W 458 an den Tagbl. Berlag.

Belleres Mädchen.
21 J., jucht sich in einstechem bürgert. Saushalt zu vervollsommnen. Bedingung: Familten Ansichluß u. gute Bebandt. Auf hob. Lohn w. n. gef. Off. u. K. 463 Inabl-M.

Jung. Mädchen

17 3. w alle Sausard. versteht, in frei v. 8 bis 4 Uhr. Nah Krau Kohaut, Molromitt 31. Sib. 3.

Junges Mädden fucht tagsüber Beichaftig. Röß, zu erfr, Raventbaler Strake 9. Mib. 3.

Wiannilme Berfonen Ranfmannifdes Perfonal

Bertreter

ber in hotels, Benfionen, Cafés, Beinft., Kransenh. usw aut eingeführt, lucht noch einige gute Artifel mitauführen, Angebote u. O. 462 an ben Tagbl-R. 462 an ben Tagbl-B

Gewerbliches Berfonal Solzbrande.

Tucht. suverl Mann, perfetter Möbelichreiner, in Schreibard, u Zeichn. bew. lucht Bertrauens-ftellung. Off. u. R. 462 an ben Tanbl. Berlag.

Tüchtiger felbitanbiger Anftallateur, 28 Jahre, jucht fofort Stellung Diferten unter R. 458 Tonbl. Berlag.

Junger Mann 25 Jahre. 3 Jahre in gr. Betrieb. mit allen vorf. Arbeiten u Reparaturen vertraut, lucht Sielle. evt. mit Beiaung. Offert. u. G. 462 an d. Tagbl.-B.

31 Sahre, lebig, nuchtern u. guverläffig, mit befter Empfehlung, lucht b. gum 1. Juli Stellung, Offert, u. 21 46 an ben Tanbl.-B.

hausdiener, 31 3. lolib u. auperlaffig, fucht lofort Stellung, Offert, u. M. 462 an ben Tanbl.-B.

alabald gelucht. F 230

Sandelstammer.

Verkäuferin

für Beigwaren Geichaft. Große Figur und frangefifche Sprachtenntnife erwunicht. Angebote mit Zeugnisabichriften und Bild gu fenben an Welghous Rienftedt, Burgburg.

Größeres Werk

Nahe Mainz (Bahnstation), sucht

Stenotypistin.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter A. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Perfette felbständige Maschinenstrickerinnen perfette Näherinnen

für unferen Betrieb und Beimarbeit per fofort gefucht. Rheinisches Wollwarenhaus Rambach.

B

Rube

telidi Cahi

Rau 1 3a guf Ctam retf. bach ftrake

absug

perta 12 u.

billig

Ri. präch bei ftroß

all D Bübn

SPETT

idub tiid.

Heft.

rein

91311

Dut.

Gu Gu

STDe

ben

eim

itro

Suche für meine neuhergerichtete Konfektions-Abteilung

tuchtige erfahrene erste Kraft als Leiterin

welche über guten Geschmack verfügt und selbstständig im Einkauf ist. Damen, welche in gleicher Eigenschaft langjährige Tätigkeit aufweisen können und über reiche Erfahrung verfügen, wollen Offerten einreichen mit Bild und Angabe der bisherigen Stellungen nebst Gehaltsansprüchen an F 2000

Wittgensteiner, Bonn.

Bum 1. Juli wirb für 2 Monate ein gebilbetes

jur Bilje ber Schwestern gesucht. gebote unter F. 461 an ben Tagbi.-Berlag.

Für die Warenausgabe

gesucht. Bewerberinnen, die bereits in gleicher Eigenschaft tätig waren, werden bevorzugt.



zum baldigen Einfriff gesucht.

Hotel "Schwarzer Bock"

parlant franç, ou angl. gages max. 33 Sonnenberger Straße.

(auch Dame)

mit guter Schulbilbung, wird für Büro sosort gesucht. Stenographie u. Schreibmalchinenkenntnis Bedingung. Bewerber muß be abigt ein, in Bertretung selb-händig zu arbeiten. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnidabigriften und Gehaltsansprüchen find einzureichen unter D. 460 an den Tagbi. Berlag.

Filialleiter .

m. Organisationstalent f. zu erricht. Aweig-niebritassung einer lang, besteh Austunftei, verb. m. Immobilien-Wallergeich. (hanbels-gerichtlich eingetr.) nebst dazugeb. bedeut. Beitungsverlag (4. Jahrg.), sofort gesucht.

Jahresverdienst Mt. 50 000 u. mehr

ver chied. Filial nachweisbar. Zur Neber-nahme der Filiale sind mindestens 10000.— Mark vering b. Kapital unbedingt er-forderlich. Die Berwalt, der Filiale sann anfängl. ev. auch nebenbern fl. erfolgen. Ansf. Bew. unt. F. 556 an "Stella", Ann.-Exp., Sannover, Ederftrage 15,

Erstslassiger Operateur

für hiefiges Atelier fofort gefucht. Offerten unter S. 458 an ben Tagil.-Berlag.

und Erägerinnen

Tagblatthaus, smalternaue rechts.

gejucht

Bermietungen

Billen und Sanjer,

Möbl. fl. Villa mit Garten. Abeingau 20 Min. von Miesbad., für turse ober lang. Seit au vermieten. Offert. u. B. 459 an b. Tagbi-B.

Möblierte Wohnungen. Wilhelmstraße.

Elenant mibl Bobn. Telephon uiw., zu verm. Muofibrliche Offerten n. S. 459 an ben Tanbl.-B. Dibbl. Bimmer, Dlani, re

Elea. m. 3., 1—2 S., m. Benj. Doub. Str. 31, 1.

Gine möbl, Dani. gegen Bertramftr. 13. B Mobl. Zimmer gu perm. Abeinftrage 99, 1 %.

Möbl, Zimmer auf Tage u. Wochen zu vm. Schier-fteiner Str. 20, Sochp, L 2 möbl. 3im, m. Babes. Balton, Gasherd, in Billa s. 1. Juli su vm. Cintrachiftt, 15, Cigen-betm. Tel. 1285.

Bochen auf Tage u. Bochen su perm. Off. u. O. 460 Tagbl.Berlag Schön möbl, Baltonsim. mit 1—2 Betten, event. Benfion, su verm. Dif. u. g. 461 Tagbl.:Berlag, Sut mobl. Maniarbe lo-fort au permieten, Rab. im Tagbl.Berlag. Jo Blobl. Zim.) a. v., ev. m. Kuchenb. Weis, Georgen. born, Sauviftraße 15.

Große W helle

eleftr. Licht, Kraftleitung und Gas ift fofort gu bermieten. Offerten unter G. 458 an den Tagbl.-Berlag.

Mietgehude

Ein gutneb, Rolonialm. mieten ober zu taufen ge-lucht. Off. unter F. 463 an ben Taght.-Berlag. Gegen Bergutung

mit Ruche u. Bubehor gefucht, baw. Taufch geg. auswärtige Bohnung in ber gleichen Große. Angebote unter 91. 43 an ben Tagbi.-Berlag. Brangofiiche Gam, lucht per fofort su mieten

3-4 3immer mit kume

möbliert, sur Aleinben. Offerten unter B. 466 an den Taabl Berlag. Junges Sbepagt, taas-über außer d. Saule, sucht

möbl. Wohnung 1—2 Simmer, bei ruhig, Leuten, Weitt, Stadttell ober Walder Walde w. aestellt. Ang. 1 D. 462 an ben Tachl Berlag

Junge Hamille (3 Berlanen) lucht in Wiesbad, ober Imacaend per fofort

gut möblierte

Wohnung

bestehend aus 3—4 Bim. n. Kliche Geparat). am flebsten mit Gartenben. Offert, mit Breisann u. il. 46t an ben Tanbl. B.

Sudje möblierle Wohnung mit Ande.

Bahl aut Offerten unter bolländliche Familie Mann. Frau u. Tochter) ucht degen Septbr. ichöne Möblierse Wohnung gelegen in bester Umgeb ber Stadt. Briefe mit mögl vollständ. Ang. u. E 458 Tagbl-Bertog. Dame jucht in gut. Daufe 1—2 Möbl. Zimmer

Bankbeamter sucht möbl. Zimmer. Angebote unter 5. 454 an ben Taabl-Bil. Berufstät. Dame sucht in autem Saule gediegenen

Shlaffalon

Siefige Kirma lucht für ihre Angestellten guf möbl. Immet ver 1. Juli Offerten u. 191. 460 an den Tagbl.B. Möbl. Jimmer mit Morgenfaisee von Bürofräulein sofort ge-sucht. Offerten mit Breis u. U. 458 an Tagbl.BI.

Gesucht gut möbl.

ungestörtes von vielsach abwesendem Herrn. Angebote unter E. 463 Taabl.Berlag. Tunger Mann jucht per josort ob. 1. Juli icon möbliertes

feparates 3immer.

Off. mit Breis u. U. 482 on ben Taghl.Werlag. Bishl. Immer, mögl, fepgr., für lofort gefucht. Off. u. L. 460 an ben Taghl.Berlag.

Solider Herr möbl. Zimmer. Juli Cff. u. U. 459 Taabl.-B.
Cinfach mobl. 3immer
pon rubigem berrn gejucht. Gefl. Offerten unter
B. 458 an ben Tagbl.Berlag.

Geparat. mobil. Zimmer per lofort von Berrn gefincht.
Off u. E. 459 Taghl. B. Junger Dandwerter v. Lande lucht

einfach möbl. Zimmer mit voller Bension. Off.

11. 5. 459 Tanbl-Berlag.

Framöl. Brilitär
incht Jimmer. möglicht in der Mitte der Stadt.
Offerien unter I. 462 an den Tanbl-Berlag.

Berufstätlags Fräulein incht mödl. Zimmer. en.
mit voller Bension. Off.
mit Breis E. 460 T.M.

Achtung

We fann tablungofab, Dame 2-3 leere Immer finden? Off. u. B. 461 an ben Tanbl-Merlan Wer glot

jungem Ebepaar 2 bis 3 leere Jimmer ab? Off. u. O. 458 an ben Taabl.-M. Welcher Villenbenher würde i. Frau aus erften Kreilen, mit & Tochter. 2 leete 3immet

1—2 Modl. Immet wöllicht mit Gall. Gas ober Eleftr. gegen hohe vereigen der Taabl. Berlag.

Dallet Mielet wier handen unter M. 461 and ben Taabl. Berlag.

Bantbeamter sucht möbt. Zimmer. Angebote unter H. 461 and ben Taabl. Berlagt. Differten unter D. 461 and ben Taabl. Berlagt. Differten unter D. 461 and ben Taabl. Berlagt. Etate Immer. Möbel. Offerten unter D. 461 and ben Taabl. Berlag.

Statt 3mangseinmietung. Bon jungem Epepaar 2—3 leere 3immer

möglichft mit Bentralbs, su mieten gesucht Off, u. Dff. u. R. 481 Tagbl. B. T. 458 an ben Tagbl. B

Kinderloses Ehepaar, aus Kaukasien, sucht für längere Zeit

mit Küche. Villenviertel bevorzugt. Offerten unter K. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Scheuer oder Halle

(für heu) zu mieten gesucht, Riein, Roonstraße 4. Telephon 5178.

Wer gibt ält, finderlof. Ebepaar (Deuticke) 2 ober 3 Jimmer mit Küchenbenubung ab? (Dauermieter). Off. unt. G. 463 an den Taabl.-B.

Ja unabh, Frau jucht 2 l. 3im. ob. 1 3im., 1 R., gegen Sausarbeit. Offerten unter D. 458 an ben Tagbl. Berlag.

in auter Lage

zu mieten gelugi. Angebote unter B. 463 an ben Taabl. Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Suche meine 2 3immer

2. Stod, im Bentrum, g. 3 Jimmer und Ruche gu taulchen. Off, u. R. 459 an ben Tagbi-Berlag.

Schöne moderne 3-3immer-Bohnung mit Ballon, in Borort Wiesb., gegen 2—3 Jim. in Wiesbad, su taulchen gel. Räb. Tagbl.-Bl. Ib

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

Stille Beteiligung mit porerit 106—286 800 Mart an besteh, ausbau-fäbigem Unternehmen

Off. u. G. 459 Tagbl.-B. Rapitallen-Gefuche

Wer gibt einem Kriegs-belchübigten ein Darleben von 2-3000 Mt, gegen Katenrudgahlung? Off, u. M. 458 an ben Tagbl. Bl.

—10000 Mari gegen gute Sicherheit u. hohe Jinien zu leiben ge-lucht. Angebote u. I. 458 an ben Tagbl. Berlag.

Ber 1. Ott. auf prima Obiett. am Rina nelegen, für aweite Stelle

direft von Selbstdarleifi velucht. Off. u D. 444 Tagbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Reiche Auswahl in Villen, Wohn-und häusern. Hotels, Grundstücken.

Heinr. F. Haussmann Luisenstraße 3, Ecke Wilhelmstr.

In Frantjurt a. Dain

Häuser

in ieber Preislage, sur Kapitalanlage oder für Geichäftsbetriebe geeinn, aum Teil mit frei werd. Läden. Werkkätten und Mohungen, ferner

Geschäfte

perichiebener Branchen, in beiten Lagen, preismert potelmartte u. Grund itiids Bert. Gefellicaft Franffurt am Dlain.

Villa à vendre rue Ems avec jardin, 3×4 chambres, cuisines et bains au prix de fres. 36 000. Demander sous M. 459 Tagbl. Verlag.

Etagen Billa zu vert. Emler Str. mit Garten. fret. gelund und sonnia: 3×4 Sim. mit Kliche u. Bad usw. Mindestfauspr. 36 000 Francs. Anfragen u. 9. 455 Tagbl. Berlag.

3u vertaufen Sotel Benfion in befter Lage Bies-babens, 20 Bimmer, 30 Betten, mod. Ein-richt. Millionenobjekt. Barsahlung. Off. unt. 23. 446 Tagbi.-Berlag.

Hausbesitzer! Häufer

in Wiesbaben au taufen. Paraustablung. Off. mit Breis u. Lage u. R. 443 an den Tanbl. Berlag. Ugent verbeten.

Haus mit Wirtschaft au faufen gefucht, auch auberhalb. Offerien u. B. 456 an ben Tagbl.-B.

ausbesiher

3mei Auslander lucher Imei Ausländer inden iofort gegen Baraussahl. zu faufen: 1 Haus, Kaufpreis dis 600 000 Mt., 1 Haus, Anlagefapital ca. 14 Million. Insbaus, Geldhäftsbaus oder derol. Agenten swedlos. Ana. u. 3, 461 Lagbl. Berlag.

in Wiesbaden v. deutich. Taulche Etagen-Billa (4×4 Zimmer). in auter Lage. gegen Einfamilien. Herfilgdares Kavital die Hauft der Stadt gede in Laulch gede in Laulch gede i

Rleines Saus mit Garten ober fleines Miethaus bei sof. Kalle au taufen gesucht. Off. u. 6, 488 an den Tanbl. II.

Geschäftshaus

in bester Gelchäfts und Kurlage. Kirch. Langober Untere Weberg. bu faufen gelucht. Aur Off.
von Eigentilm. und mit Breivang. u. 3, 463 an ben Tagbl. Berl. w. ber.
Beschlagnahmestreier
Reuban gesucht

Menbau geiucht mit 4-Bim-Wohn, Angeb. u. D. 459 Tagbl-Berlag.

Ländl. Unwesen

in Umg. Wiesbadens, für Obit- u. Gefülgelaucht ge-eignet, lofort gegen bar au faufen gefucht. Freie Wohnung Beding. Off. u. D. 447 Tagbl.Betlag.

Garten au f. ob pacht. gel. Breis-

Immobilien

gu pertaufden

Immobilien

Zu verkaufen:

Langgasse 23, 1

Eingang Römertor 1.

Teleion 3777.

Erstkl. Café mit Restaurant u. Garlennebst großem Obst- und Gemüsegarten, mit kompl. Inventar, zu verk. Preis Mk. 1,5 Millon

Weinrestaurant gutes Geschaft, Preis Mk. 1 Million. 4-Etagen-Villa je 7 Zimmer usw.

Herrschaftshaus 41/, stöck., je 4-5-Zimmer wohn., Preis Mk. 800 Mille 2 Geschäftshäuser mit Bäckerei usw Preis Mk. 675 Mille und Mk. 1,2 Million

2 4stöck. Etagenhäuser zu Mk. 220 und Rhein. Lothr. Jmmobiliengeschäft

G. Bergmann, Häfnergasse 12.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnand Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypothoken - Finanzierungen

Besitztum bei Wiesbaden moderne Billa, 7 Bimmer, große Rebengebäube, 2 Morgen Garten, auch als Fabrifanwejen geeignet und fofort beziehbar, zu vertaufen burch Langgaffe 9. Specht & Co. Telephon 1880.

in Güdbayern

munberbarer Schlofibefig, mit Garten, zu verfaufen.

Intereffenten erhalten naberen Aufichlug unter A. 37 an ben Tagbi. Berlag Bertaure

Brivat-Bertaufe

Geldaffe all Branden Deldaffe prima Lage, berf. Mauthe Luifenftr.16, Stb. 2, Tel. 4497 Oebenomittelgefdaft 2 Bigarren bert. Mauthe, Quijenstraffe 10, Stb. 2.

mit neuem Seitenbau fo-fort au verfaufen, Breis 160 000 Mart, Oft, unter E. 461 Tasbl. Berias.

Badi., langbaat., febr

Edyäferhund

Rübe 2 3. alt. für groß Gebött geeign... umitände balber tofort au vert. od gegen einen and. großen hund. Bagbbund ulw... at vertaulichen. Audott Beef Bivil-Ingen... Schilling itroße 3. am Lindenhof.

Bachhund 50 cm both billig absus Offesanfa. Bebrraafie 5

Bu pertaufen F2000 Bernhardiner

lübe, Stammbaum, erft-laffiger Breisträger, Bu efichtigen Garage Bens, enblent, Kriedrichfte, keilchtigen Garage Bens.
Cohlen, Kriedrichtt.

Raubbaaria Dachsbund,
1 Jahr alt, Rübe, ichari
auf Kaudseug, prima
Stammbaum, billia du
perl. C. Dammel, Offensbach a. M. Genefelderstrake 104. 1 St.

Reis, fl. Hundchen
absua, Goetheltr 20. 2

Wolfsbund
umitändebalder billig zu
perfaufen, Anzusehen zw.
12 u. 2 libr bei
Rewalter,
Gedanplat 3. 9th. Bart.

Tunge Schäferbunde
billig zu verfaufen.
Brantenitrose 25. 2 St.

Kl. is. reit. Kordündin,
prächt. Kopf, zu verlaufen
bei Gerber, Waltramstrose & Bart. I.

10 Mon. alter Zaabhund
zu verfaufen. E. Weber,
Kriedrichtrake 53. 1

1 Hahn. 4 gute Legsbühner zu verf

su vertauten. E. Weber, Priedrickftrake 53. 1
1 Sahn. 4 aute Lees hühner au verl. Reicher, Dermannstrake 24 K.

Serren-Taichenube.
Kriseurstittel. 1 B. Dam.dalbichube u. Knabenschube. neu (37). Blumentich. Stehumleatras. (38) u. Manichetten zu verl. Benichts. von 1—2½ u. von 7 Uhr nachm. ab. Menr. Gansalie 40. 2.
Br. Eeiden-Trifotsleid. i. t. Tia. sait neu verl. Arena. Schenkenborist. 4.

Reinwoll. Last neu verl. Arena. Schenkenborist. 4.
Reinwoll. Last nu verl. Keite. Kirchanse 13.
Eeidener D.-Mantel (neu). 1 Baar Pacsichuhe (neu). 1 Baar Pacsichuher, Mennichen 2 1 L.

Elea. Kottimuse 1 1 L.

Elea. Kottimuse 4 1 Ban vertaufen bei Mener, Milhelmitrake 4 1.

1 Stridjade 1 Sommerfleid, ein mob. but alles faft neu, billig au verfaufen. Uhrig.

Michelabera 22 3.
Gelegenheitstauf.
Stoffe für Herren-Ang.
hillig au verf. bei Mark.
Bordirohe 15, Hour,
für mittl. Fig. f. 500 Mt.
311 verf. Robe, Waterloohrafte 5.

Gut erh. Smoting.Mutua

Gut erh. Smoling-Unung für fleine Figur preism. zu verfaufen. Hinden. Moelbeibitrode IN Sinden. Mie Werfaufen. E. Auel. Dosbeimer Etrake IS 2 H. faune Wild., Salbich. (87). fast neu. zu verf. Deuß. Rheinstraße SS. 1. L. B. nelbe D.-Salbich. (65r. 36). Rahmenarbeit. einmal getragen, preism.

(Gr. 36). Rahmenarbeit, einmel getragen, preism. Au pert. Schäfer, Morivitraße 7, dib. 2 r.

3nlinder (Gr. 36).
D.Demd. Stehtr. (45) vt.
Schuppert. Meinstr. 71.
Elea best. Spidenschirm (Dandarbeit). unfertige, ichiwars seidene Spidenschien. Spidens

gu verfaufen. Raberes bei Thiels, Erbacher Strafe 5. Sth. 1.

bei Thiels, Erbacher Straße 5. Sth. 1.

Iwei gute Kiolinen
au verfauten. 3500 Mf.
u. 6:00 Mf. mit Bogen
und Kasten. Näheres bei
Schroeder. Gartenstr. 15.
von 11—4 Uhr.

Mandoline.
echt italienliche. 1000 Mf.
311 verf. Führer. Blücherkroße Si.

1 Bett. 1 Nachtschrant,
Küchenschrant u. versch.
321 verf. Standt, Saaloalle 322. Sih. 3 r.

1 holloroge Einhorhoff

1 befferes Kinderbett mit Rohbaarmairase ar. Reilekoffer u. Dalskoffer zu verkaufen Borch, Dot-beimer Strake 41. Kart. 1 Eisschrank

2 Türen. 120 × 55 × 83. weiß ladiert, su verf Beverle. Borditraße 27.

Weißes Kinderbett

wk. Kommode orw. abs. Rok Taabl. Berl. Jo Beihe eil. Bettiene su verk. Breis 350 Mt. Schungel. Dockheimer Str. 120. 3. Gebr. Küchenickant. Gartenichlauch. 5 Meter. hu verk. Black. Stifts lirake 2: 2. Noch auterbaltener Warenichrant mit Glas u. Holarolltür.

mit Glas u. Holsrolltür...
su verfaufen. Sinner Co...
Rähmaichinen Aft.. Gei...
Vannache 16...
Grobes Rleibergekell
su verf. Marx. Luijenitrake 26. Gih. 4...
Robrelattenfoster
(80×50) für 1200 Mf. su
verf. Angul. abbs. 7 Abr...
Stein. Albrechfitt. 34. 1 x
Gr. Schließforb. Handt.
Lendle. Luxemburgit. 11
Ml. gebt. Dezimalwage
10 Kilo. 250 M... u. weise

M. Geot. Dezilliamige
10 Kilo. 250 M... u. weiße
Kinderichube (Gr. 34/35)
au verlaufen Bertrams
itroke 29 2 lints.
Gebrauchter Fön
au verlaufen bei Sebaul.
Kanenthaler Sir. 20. Lad.
Einsp Pferdeneichter,
neuer Wagen, Moll. und
Kreugdede, zwei neue
Lafernen zu verlaufen.
Jafob Moog, Schierstein,
Dokheimer Str. 16.

Opel=Luto
8/25 PS. neuest Modell

8/25 PS. neuest. Modell, mit allen Schitaten. o. Gummi. fabritaen. sebr preiswert in verfaufen. Rahmann.
Mainzer Straße 58.
Telenhon 3803.
Elea, welk, Kinderwagen zu vert. Shitaffa. Dobbeimer Straße 122. B. L. Klapvw. m. B. O. Lenz. Rauenth. Str. R. S. B. T. Rinder-Sids und Liegerwagen zu vert, Küheres Kaifer. Dobbeim. Wiesskaifer. Dobbeim. Wiesskabener Straße 34 2 r.
Reuen Fahrrad

Reuen Faberab perfaufen, Groebuid. ann (3wei-

thull siger) Umfrände halber lofort su verfaufen. Breis 4600 Mark Anfragen nach Biebrich. Telenhon 271.

Grober Bohner für Hotel ober Geichäfts-baus zu verk. Filcher, Beethavenstraße 23.

3entralheizungs-

ofen (für Biffa), autes Banpapier. 200 Rifo, Rollen. Solsfäller wegen Raumung absugeben. Dr. Bobl.

Biebrich. Telephon 488 Elettr. Zuglüster prima Meffina mit vier Klammen, tomplett, verk. Schwend, Mühlo 13, 2.

su verlaufen,

Mainger Straße 86b. Sanbler-Bertaufe Dedbett

billig su vert. Schneiber. Bismardring 38, Dtb. 1. Speifezimmet

eich. fastanienbraun aeb., Brachtst. sowie 2 Serren-simmer, bochaparis Mo-belle, billia zu verkausen. Kolentranz, Blückerpl. L

mit Bacet

Blücherstraße 48. Gast neuer fl. einiur. Eisschrank Maidmange bill. absug. Beter, hermannlit. 17. 1. Rabmaich., noch neu, vt. Krieger, Frankenfit. 22, 1

Schlafzimmer in allen Größen u. Form-iconheiten, aparte

Speifezimmer Rüchen - Einrichtg.

rund vorgebaut, von 5000 Mart an. Größte Auswahl in Solg. u. Metallbetten prachtvolle Mobelle, su noch niebrigen Breifen.

4teil. Wollmatragen 940, 1200, 1450, 1700 u. höh. 4teil. Geegrasmatraken 890, 1120, 1350, 1600 u. höh.

4 teil. Matragen Schafwolle m. Saar, Rabot u. Roghaer, ju billigften Breifen. **Batentrahmen** in allen Großen.

Dedbett. u. Riffen in großer Auswahl Diwans, Chaifelongues billig.

Weiß lad. Möbel in großer Auswahl febr preiswert. Eine Besichtigung über-geuat pon ber Re-flität bieles Angebots.

Bauer

Wellritstraße 51 2 practiv. Coldipitael.
1 Mah-Zier u. Klumenstild, eingel. Außb-Zied, einige Kudentilde, eich Sausapothete, Tafeltuch (370×240), eleftr. Lüfter u. a. m. bill. Uttinger, Kellerstraße 10. 2.

Kaufgefuge

Geldaft Brandegleid, fft.

Lebensmittel. Rolonialwaren - Geichaft au taufen od. miet, gef Ung. BB. 457 Taabl.-B Suche fleinere pollftanb.

Etagen- Penfion in guter Lase, su fauten, event, su vachten, Offert, mit Breisangabe unter F. 460 an den Tagbl.-B.

Achtung! Für Gegenstände Platin

> Gold und Silber wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte,

Holzbrand-Stifte, Zahng ebisse, auch Bruch usw., ferner für

Brillanten Perlen Antiquitäten zahlt stets die reellsten Preise

Jul. Rosenfeld Alteltes Geschäft

am Piatze 1898 gegr. 1898 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3984.

Aleider Defbetten Killen Gard.
Defen. Golde, u. Sibers jaden. Jahnsebilie kluffielliach. Beitete. Bencht. aim. fauft zu den höckt.
Tagespreisen D. Supper.
Riehlstraße 11
Telephon 4878.

Cutaway-Ungug. mittlere Größe, su faufen gelucht. Geil. Offerten mit Breisangabe unter D. 163 an den Tagbl.: Berlag erbeten.

Militär-Zelfbahn au fanfen gelucht. Seinrich Bi belmitr. 42. Borzeflangeichaft.

Gutten= 00. Martifdirm in autem Buftanbe, au taufen gel. Off, mit Br. u. D. 457 Taabl. Berlag. Schreibmaschine su taufen gefucht. Sulsberger, Abelbeibitrage 75. I. 772,

Out erh. Biermarfen-Rontrolltaffe

gu taufen gesucht. Off. an Bapr. Bierhalle, Abolfstraße 3.

bis 15 000 gefucht. unter C. 425 an Tagbi. Beriga. Schlafzimmer

Speifegimmer Berrengimmer ober Salon 1 Rüche

einzeln ober guiammen gu taufen gefucht, Breis bis 65 000. Off. unt. T. 424 an ben Tagbi. erlag. 65 000.

Möbel Wäscheßu

kauft höchstzahlend S. E. Sipper Uranienstraße 23 Tel. 3471.

Nöbel

für 2 3immer u. Ruche. 2 Betten und Dedbetten au taufen gelucht. Off. u. 5. 460 an den Tagbl. 33. Jur Rompfettierung Jur Romplettierung iuche ich glerlei alterrümliche Mobelftüde zu fausen und bitte ich Serrichaften, welche solche zu verfaufen baben, geil. Offerten unter E. 442 an ben Tagbl. Berlag zu fanden

Chaifel, su taui, gejucht. Off. u. S. 483 Lagbl.-231. Weibe eil. Rinderbetts

Weiße eif. Kinderbettskelle von gutem Gaule su taufen geiucht. Bandel, bermannstroße 4. 3.

Rassenschaft unter B. 432 an d. Tauft unter B. 432 an d. Taus blatte Setlan

hlatt-Verlag

2 Kleideripinde,
Majchlommode, 2 Betten
mit Einlagen u. 1 flein. Küchenberd zu fauten gejucht. Gefällige-Offerten
unter K. 442 an den
Taabl-Verlan.
Ein gedt. Handsoffer
(H. X Mir.) zu faufen
geiucht. Näh. Hethmann,
bet Frau Bahl, Neroitrake 18.
Grober gut erhaltener
Nuppenwagen

Aussenwagen au taufen gel. Dubnifoft. Elwiller Str. 21. 3. Raffeebrenner auterbalten zu taufen ge-iucht. Seinrich Schmidt, Schierstein Mittellitr, 9. Telephon 429. Badesten

u. Manne, Suf, email, su tauramitrage 25.

Slaiden

Papier, Felle Metalle

tauft höchstgahlenb S. Sipper Dranienftraße 28. Zelebbon 3471.

Goldene u.filberne Gegenstände Platin, Dublee, gebr. Uhren lauft gu ben bochften Tagespreifen

M. Heine, Bellrigftraße 4. Sämtlicher Bertauf luxusftenerfrei!!

Wasserbehälter?

ca. 2 -m, 2 Rlofettichiffeln, cott. mit Giphon und Bufrofr, gu faufen gejucht. Differten unt. D. 460 an beit Tagbi Berlag.

Flaimen, Settforte, faubere Zeifungen Bucher Befte. Alteifen. Metalle u. fonftiges Alte material tauft ftets au zeitgemößen Breil Siff. Blinderfir 3, Tel. 6058. nit Billich neg. Schreib-genderft 3. Tel. 6058. 11ch (Dipl.). Angul. 3w. 12 u. 2 Uhr. Bbilipps bergstraße 29, 3. tauft ftets zu höchften Br. 21. Rorting. Grobe Burgftraße 8. 3. fein Laben.

Unterricht

Wittwe, 50, Frans. Deutich. Englisch ivrech. gibt Unterricht, gebt auch sum Serbit in Framilie ober zu Dame. Silft im Sausbalt, geht mit auf Reifen. Off. u. 23 462 an b. Tagbl. B. Franzöl, Unterricht w. erteilt Blumenstr. 10.

Unterricht in Sebraild Inach u Talmud, erteilt 9. 3. Roleuberg, Lebret. Bierftadt,

Bur porgeicht. Schuler 4-16 Jahre), eine Rlavierlehrerin für ins Saus gelucht. v. Balboweti, Mosartitraße 2

Berloren - Gefunden

Fronleichnam 2 Schlüffel, Abelbeidfte, Morthe, Abeinfite, Luffen-plat verl. Gegen Belobn, Fundburg abneben,

Gürtel au gelber leid. Strictade Freitagabend verl. Mbs. gegen Belohn, bei Wilken. Morikstraße 1.

Weißer Foxterrier (Ribe. Muty), mit braun gefledt. Kopf. Freitag entlaufen Mieberbr. Be-lobnung Thomaektraße 13

Geidäftl. Empfehlungen

atentburo Adolfstraße 9.

Mobel n. Bianos w. w. neu gutvol., repar, Eich. Möbel umgebetat in mob. Farben. Graubuee. Abeingauer Straße 15. Zerriffene strümpfe

nabelloje Berftellung. Rinte, Reroitrage 39 Hebernehme im Saufe Anfertigung von Röden, Hufertigung von Röden, Hufen. Kleibern, a. für Kinder. Gute Ausführ. hei reellen Kr. U. Aöbria, Isbannisberger Etr. 1.2 Wähcherei übern. Wäiche a. Walchen, Rieichen u. Büg. Knopf, Reiselbeckitraße 18,

Manifure

Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. 2. am Relibente Theater. Maniture! Anna Rebm. Morititrate 17. 2

Berichiedenes

Beff. Rriegerbwitwe 39 J., mit fconem Deim u. eim Bermög, municht in licherer Stellung bet. g. w. gweds heirat. Dif. u. W. 461a. b. Tapbl.-B.

Welcher follde herr in fich. Bolition, w. Seir, mit ireu, Lebensgeführt,? Bin 39 I. o. Anh., babe gemülf. Beim u. Bermög. Distret. Ebrenl. Ernita. Off. u. B. 462 Tagbl.-B.

Gerien-Aufenthalt für 14jahr. Obertettianer gesucht vom 13. Juli ab, mögl. in waldr. Gegenb. Offerten unter V3. 442 an ben Taghl. Verlag. Tauiche Chanelongue



Stores, Talle Madras-Garnituren Etamine etc. in vorzüglicher Qualität ganz besonders preiswert! Vertrieb von Erzeugnissen,

Sächsisch. Gardinen-Fabriken RICHARD HERWEGH Schulgasse 8 Tel. 5141 Schulgasse 8



Dukatengold 900 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 18). - an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70

la Fichten- u. Tannenblochware

30-45 mm starke, breite Ware, sehr schöne Qualität, ferner

24-mm-Kiefernbretter blaufrei und leicht angeblaute, trocken, preiswert abzugeben.

Karl Köhl, Helzhandlung Telephon 2297. Wiesbaden Oranienstr. 49.

Tagblatt=Fahrplan das Stück 1 .- Mit.

erhältlich im "Tagblatthaus", Schalterhalle.

Gummisauger, Aluminium- u. Bein-Beißringe Clysos, Frauendusdien Irrigatoren, kompl., sowie Schläuche aller Art Gummischwämme, Bademitzen Verbandstoffe, Spritzen aller Art

Zahnbürsten, Einkodiringe in allen Größen Samti, chirurg. und hygien. Gummiartikel empfiehlt preiswert

Apotheker Sturz
Merker-Brogerie, Friedrichstraße 9, Este Belaspees raße.

Dobermann

fdmarg mit braunen Gleden, weißer Streifen auf der Bruft, eine Borberpfote berlett, Donnetttog abhanden getommen. Angaben, die gur Ermittlung bes Taters führen, gute Belohnung.

21. Urban, Belenenstraße 23.

Elegante moderne Schuhwaren trotz stelgender Schuhpreise

. Drachmann, 22 Neugasse 22 Parterre, - Was Sie in der Ausstellung nicht sehen, finden Sie im Laden, - 617 Walkmühlstr. 61/63 Telephon 253

Hotel .. Der Lindenh

Haltestelle der Straßenbahnlinie 3

Familien-Hotel I. Ranges

Angenehmer kühler Aufenshalf auf den Park-Terrassen - 5-Uhr-Tee sowie Abend-Künstler-Konzerte Vornehmes Wein-Restaurant - Gut gepflegte Küche - Reichhaltige Wein- u. Speisenkarte - Diners - Soupers



Meine rau

wascht nur mit Seifenpu'ver Schneekirnig blendend weiß.

Um Freitag, den 23. Juni cr.,

pormittags 91/2 2Ihr beginnenb, verfteigere ich in memem Berfteigerungelofale

26 Marktstraße 26 ("Drei Rönige")

aufolge Auftrags nachfolgenbe Mobiliar- und Saushaltungsgegenftande:

6 Betten, mit und ohne Roghaarmatragen, 1 Schreibtiich, Schreibt.ichfeffel, Boiner-garnitur, bestehend au Gofa u. 2 Ceffeln, Waich ommoden, mit und ohne Spiegel, 2tur. Reiberichrante, erale Stuble, Geffel, Diman gut erhalt. Chaffelongue, Bimmer., Rup- u. Bauerntifche, Dedbetten u. Riffen, 1 Eisichran', Rolosmatte (rot), Tepp de 2:3 (gut erhalten), Trum au- u. and. Spiegel, Buchericheant, Chaifelongue - Dede, Sofatiffen, Rutentifche, Ripp-, Aufftell- und Deforationsfachen, Glas, Borgellan und mehreres bier nicht genanntes

öffentlich gegen Bargablung.

Belichtigung am Donnerstag, bon 2-6 Uhr.

Auftionat or u. Tagator. Baro u. Berfieigerungstotal: 26 Marftitrage 26 ("Drei Ronige"). Telephon 4296.

Handkoffer

Reisetaschen in allen Preislagen Nerostraße 2, Seitenbau. Fritz Donsaft.

Künstler-Klause

Heute Mittwoch, den 21. juni:

"Schnigg aldibong" u. "Repunsion

Heinz Schnabel und Viktor von Schenck. = Anfang 9 Uhr. =

Sonnenbrand

wird perhütet der geheilt durch

Tarasola.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Garfümerien. Spezial-Geschäft für Follette-Gegenstände. Gernspr. 3007 Wiesbaden Wilhelmstr. 38 Dersand gegen Machnahme.

Ergebnis der Brufung des fenogr phifchen Trujungsamtes ber hande &. Mbteilung 150 Gilben (in ber Minute).

Beftanben: 92 dt Teilnehmer: bestanben : Gebr gut | gut | genug nb Gabel berger: 4 Stolge-Schren : 1 Abteilung 120 Gilben (in der Minute). Gab Isberger: 15

Stol e-Schrey: 10 D.ftatbauer : 10 Minuten. Der Borftand des Etenographen-Vereins "Gabelsberger" Wiesbaden, E. B.

Elektrische Cichtpausanstal

A. Huggenberger & Co., G. m. b. H. Gelephon 3232. **Wiesbaden** Gutenbergplatz 2.

0

Derpielfältigung pon Zeichnungen, Ausfüh ung sämtlicher Glandruckarbeiten mit modernster, technich pollkommenster

Cichtpausanlage

zu billigsten, konkurrenzlosen Greisen. Zur Derroendung kommen nur Qualitätspapiere (Schleicher & Schüll).

Besichtigung der Anlage gerne gestattet.



SEIT 1838. WELTBEKANNT Generalvertreter :]. Krauss, Frankfurt a/M. Bettinastrafie 28.

Fahrräder werden emailliert schnell und preiswert. Hugo Bind, Herrngartenstr. 6. To Telephon 481.



Installationen WALTER Himmenberg Wiesbaden LANGGASSE IS

-Union-Theater-- Rheinstr. 47. -

Erst-Aufführung! Ab heute nur 5 Tage! 4 Telle. 24 Akte.

Die Geheimnisse von Berlin.

Hauptroile: Evi-Eva.
I. Teil: Berlin N. Die dunkle Großstadt.

Anfang 31/, Uhr. KINEPHON ¬

II Scherben II Ein Drama in 5 Tagen. Gespielt von Edith Poska und Werner Krauß.

Die Auflösung des 50 000 Mark-Pramienfilms: Der Totenkopf.

(Der 1. Teil wird vollständig wiederholt.) Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Große Gelegenheit! ift jebem geboten, fich eine

Sportblufe ameril. Fa fon, ichwars ge-farbi, mit u. ohn Futter, gum Breife von?

Mart 295.—

fanguichaffen. Paffend f. & porto ente, Eifenbahner, Bofibeamt: ufto. Rur f. mittl. Figuren geeig. Die Bluse ift bon pr. Stoff und sehr ftrapagier fahig.

Egtrapreife! Anguj. i. Anfaufslager Mincloberg 7, 1.

Gar Wieberbertaufer

Maintaltohlen

non Grube Grang" lief. M. Suggenberger u. Co., G. m. b. D., Gutenbergplat 2. Tel. 3232.

Billiae Rüchenstühle, 3immers u. Robritühle u eins. neue Küchenicht. eingett. Stublfige extra start porrätig. Vlöbelbaus Lichtenkein, Mains. Leichholdtraße 10. F 150



Heute Millwodi ab 71/2 Uhr:

Großes Orchester.

Wilhelmstr. 36. Ein Star - Kleinkunst-Programm erlesenster

Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett, Die drei Jansen, M. Michailow, Rolffs, Gertrude u. Ant. Dressler, Tobat, Hans, Trautner, Anni

und die weiteren Nummern. Einlass 8,30 Uhr. Anfang 9 Uhr.

Wünschen Sie vornehme

Photo-Aufnahme in Ihrem eig. Heim? Telephonieren Sie zwecks

Angebot erster Berliner Fa., z. Zt. Wiesbaden 6133 (Wilken). On parle français, English spoken.

Mehrere Lorbeerbäume

preiswert zu verfaufen. Ring.B umenhaus, Bismardring 29.

Odeon 18 Kirchgasse 18.

Gelbe Männer. Dramatisch. Abenteuer in 5 Akten. Italienisch. Ambrosia-Film mit deutsch-tranzösischem Text. II. Lusts piel. An'ang 3 Uhr.

IhreVergangenheit Schauspiel in 5 Akten

Ueber den hohen Bergen.

Nordisches Filmspiel in 5 Akten von Björnst jerneBjörnson

Kirchg. 72. Tel. 6137

Der große Lya Mara-Mo umentalfilm! Die Geliebte

des Königs oder: Aus dem Tage-buch e.Kammerjungfer

Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Lya Mara Er. Kaiser-Titz Joh. Riemann.

Die Tante aus Brasilien. Lustspiel in 3 Akte mit "Karlchen".

Schirme

Kein Laden. Größte Auswahl. Fabrikpreise. Roonstraße 15.

Spazierslöcke

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Wittwoch 21. Juni. 44. Borftellung Abonnement A. Fauft.

Der Tragodie erster Teil in 6 Afren und einem Brolog von Goethe. Musik von Reichwein. Prolog im Simmel:

Baphael . . . R. L. Diehl Gebriel . . Thila hummel Michael . . Gulnas Albert Beshiktopheles Dr. Gerharbs Stimme bes herrn . W. Zodin Tragobbe I;

Aragobie I:
Fankt . . Kugult Momber
Wagner . Max Undriand
Margarete . Johanna Mund
Valentin, Solbat . L.Wiegner
Aran Schwerdlein . M. Aufn
Lieohen . He tha Genymer
ein Schlier Bernh, Herrmann
Siebel, Etudent . D. Vernhöft
Ulimaner . Ed. Medus
Brander Breiebe Preiber
Profch G. Lehrmann
Dandwerfsburichen Br. Prüler,
Deinr. Megrand, Gult.
Abert H. Kreuzwieser
Diensundden . Ionn Paright,
Bore Stegert

Dienstundschen . Long Portsell,

Rote Stegert
Schiler . Wolfg. Andriana,
Carl Deim Jaffe
Bürgermädchen . Doris Bob
Claire Bauer
Bürger . H. Schorn, Guido
Dehrmann, C. Medus
Mies Weid . M. Doppelbauer
Mies Weid . M. Doppelbauer
Mies Bauer . Dans Nodius
Junger Bauer . Dans Beruhöft
Meshiftopheles Dr. E. Gerhards
Erdgriff . L. Walter John
Söfer Geift . Thila Hummel
hexe . Carl Heim Jaffe
Reerfater . Ladung Dörrer
Mearfage . Margarete Schaf
Kach der Hexentache is Min.
Baufe.
Anfang 6.30, Ende eiwa 11 Upr.

Anfang 6.30, Enbe etwa 11 Hbr.

Aleines Saus. Wittmod, 21. Juni.

id. Boritellung Stammreibe &. Blaufuche.

Romobie in - Alten v. F. Bercieg In Scene gelegt v. D. Anbriano. Rach bem 2. Att 12 Min. Baufe, Unfang 8. Enbe nach 10 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 21. Juni. Abonnements-Konzarta Nachmittags 4 Uhr:

Ausgeführt von der Orchester-Vereinigung der Ortsgruppe Wiesbaden. Leitung: Kapel meister W. Haberland.

W. Haberland.

L. Einrug der Gladiatoren, Marsen von Fuck.

2. Outeridre zur Oper "Die Stamme von Portiel" von D. F. Auber.

3. Das Lied auf der Haide von Easer.

4. In lauschiger Nacht, Walner von C. Ziehrer.

5. Fantasie aus der Oper Locengrin" von Wagner.

5. Poppourer aus der Oper "Higoeto von G. Verdi.

7. Unter den Linden, Marsch von Penn.

Abends 8 Uhr.

Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbad, Musik-Vereins Leitung: Kapellmeister Max Finrel.

Max Finrel

Marsob von Hoffmonn.

Ouvertüre zum Trauerspiel
Egmont* von Beethoven.

Chasea. Straßenserenade,
Charakterstuck von Siede.

Fantasie aus der Oper
Mignon* von Thomas.

Ouvertüre zur Oper "Die
Za berflöts" von Mozart.

Valsous Toujours, Wa zernehwirmer von Vollstedt.

Studentenlieder-Potpourrri
von Konlmann.

Graf Waldersee-Marsoh von
Fr. W. Münen.